

Tischkreissäge

Betriebsanleitung



Hersteller

Laguna Tools Inc

744 Refuge Way, Suite 200

Grand Prairie, Texas 75050

USA

Phone: +1 800-234-1976 Website: www.lagunatools.com

Vertriebs Händler

IGM nástroje a stroje s.r.o.

Ke Kopanině 560, 252 67, Tuchoměřice

Czech Republic, EU

Telefon: +420 220 950 910

E-Mail: sales@igmttools.com

Website: www.igmttools.com



2023-10-18

151-Fusion3Dro LAGUNA Table Saw Manual DE v2.01.01 A4ob

DE - Deutsch

Betriebsanleitung

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für Ihren Kauf und willkommen in der Familie der Besitzer der **Laguna Tools** Maschinen von IGM. Wir sind uns dessen bewusst, dass Sie derzeit auf dem Markt unzählige Marken von Holzbearbeitungsmaschinen finden und wir schätzen es, dass Sie sich gerade für die Marke Laguna Tools entschieden haben. Jede Laguna Tools Maschine wurde sorgfältig entworfen, um den Bedürfnissen des Kunden entgegenzukommen. Dank praktischer Erfahrung arbeitet Laguna Tools ständig daran, innovative Präzisionsprodukte zu schaffen. Produkte, die Sie zur Schaffung von Kunstwerken inspirieren, Freude an Arbeit bieten und Ihre Leistung unterstützen.

Inhaltsverzeichnis

1. Konformitätserklärung

1.1 Gewährleistung

2. Über die Betriebsanleitung

3. Spezifikation der Maschine

3.1 Bestandteile der Maschine
3.2 Technische Daten
3.3 Hauptbestandteile

4. Allgemeine Arbeitssicherheit

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung
4.2 Arbeitsbereich
4.3 Persönliche Sicherheit
4.4 Einsatz der Werkzeuge
4.5 Hinweise zu Sicherheitseinrichtungen
4.6 Hinweise zu Maschinenteilen
4.7 Rückstoßursachen und damit verbundene Warnungen
4.8 Warnungen zur Bedienung der Maschine
4.9 Elektroschaltung
4.10 Lärm
4.11 Erdung
4.12 Regelungen
4.13 Hinweis zur sicheren Verwendung der Maschine

5. Allgemeine Beschreibung der Maschine

Bedienelemente

6. Zusammenbau der Maschine

6.1 Übernahme und Auspackung
6.2 Kisteninhalt
6.3 Lose Teile und Übersicht
6.4 Zusammenbau der Maschine
6.5 Aufstellung/Entnahme der Tischeinlage
6.6 Aufstellung/Entnahme der Sicherheitseinrichtungen
6.7 Aufstellung/Entnahme des Sägeblatts

7. Maschineneinstellungen

7.1 Einstellung des Sägeanschlags
7.2 Tischeinstellung
7.3 Einstellung der Wellenneigung
7.4 Einstellung der Wellenneigung
7.5 Einstellung der Zubehörteile
7.6 Schiebestock und Schiebblock

8. Schnitttypen

- 8.1 Längsschnitt
- 8.2 Winkellängsschnitt
- 8.3 Längsschneiden von Kleinstücken
- 8.4 Querschnitt
- 8.5 Winkelquerschnitt
- 8.6 Gehrungsschnitt

9. Instandhaltung

Verzeichnis der Bestandteile

10. Störungsbehebung

1. Konformitätserklärung

Wir erklären, dass dieses Produkt in Übereinstimmung mit den auf Seite 2 dieser Bedienungsanleitung genannten Richtlinien und Normen ist.

1.1 Gewährleistung

Die IGM nástroje a stroje s.r.o. strebt danach, stets ein hochwertiges und leistungsfähiges Produkt zu liefern. dodat kvalitní a výkonný produkt.

Die Inanspruchnahme der Gewährleistung richtet sich nach den jeweils geltenden Allgemeinen Geschäfts- und Gewährleistungsbedingungen der IGM nástroje a stroje s.r.o. obchodními podmínkami a záručními podmínkami firmy IGM nástroje a stroje s.r.o.

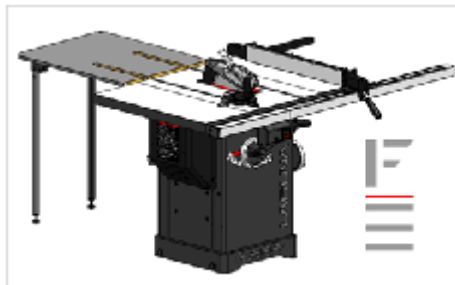
2. Über die Betriebsanleitung

Der Zweck dieses Handbuchs ist es, die Einstellungen, Instandhaltung und Anpassungen Ihrer neuen Maschine zu decken. Neben allgemeinen Sicherheitshinweisen gilt dieses Handbuch NICHT für Holz- oder Metallbearbeitungstechniken und für die relevanten Sicherheitsvorkehrungen, die für eine sichere Bedienung erforderlich sind. Es gibt mehrere Organisationen mit Veröffentlichungen zur sicheren Handhabung, zu Techniken und zur ordnungsgemäßen Verwendung dieser Maschine.

3. Spezifikation der Maschine

3.1 Bestandteile der Maschine

- Profi-Tischeinlage (in der Tischkreissäge eingebaut)
- 250 mm Kreissägeblatt (in der Tischkreissäge eingebaut)
- Spaltkeil (in der Tischkreissäge eingebaut)
- Gehrungsanschlag (an der Seite der Tischkreissäge)
- Zubehörhalter (in der Tischkreissäge eingebaut) Längsanschlag
- Sägeblattabdeckung
- Mutterschlüssel
- Montageschlüssel



3.2 Technische Daten

Stromversorgung	230V / 50Hz / 1 Phase
Motortyp	Asynchroner AC Motor mit TEFC Kondensator
Leistungsaufnahme	2200 W
Drehzahl	2850 U/min-1
Strom bei max. Belastung	14,5 A

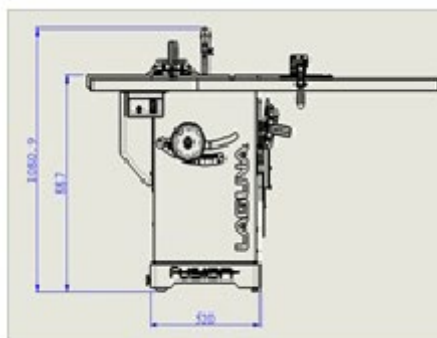
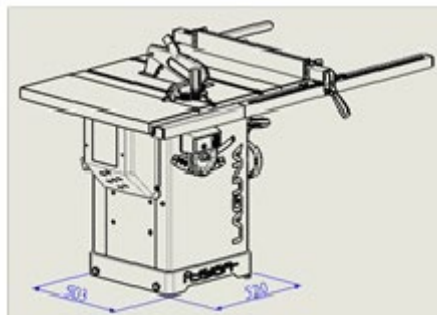
Anlaufkondensator	400 gF
Kondensator	50 µF
Schaltertyp	Magnetschalter mit Überlastungsschutz
Energieübertragung Keilriemen	142J FJ
Versorgungskabel	2 m / H07RNF
Stecker (Gabel)	CEE 7/7
Empfohlener Schutzschalter	16 A, (16/1/C)

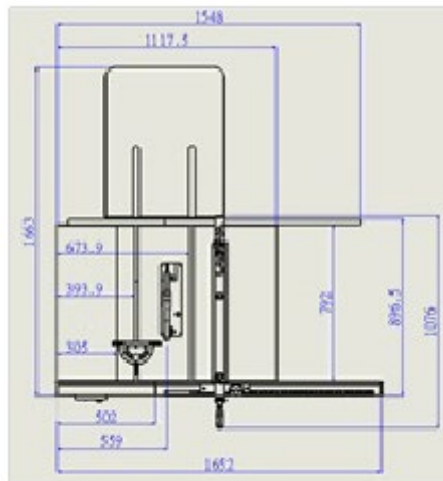
Allgemein

Spur der Maschine (LxB)	503 x 520 mm
Abmessungen (LxBxH)	1663 mm x 1652 mm x 1081 mm
Transportabmessungen (LxBxH)	1130 mm x 1100 mm x 1190 mm
Gewicht (ohne Zubehör)	157 kg
Transportgewicht:	202 kg
Absaugung: Absauganschluss Durchmesser	101,6 mm
Absaugung m ³ /Std., min.	934 m ³ /Std.
Geräuschemissionen	N/A

Spezifikation der Kreissäge

Sägeblattdurchmesser	250 mm
Sägeblattspannung	30 mm
Drehzahl	3800 U/min-1
Sägeblattrotation	Im Uhrzeigersinn (in Richtung zur Spannung)
Längsschnitt, mit Anschlag	914,4 mm rechts (1,320 mm mit Zubehör)
Max. Schnitthöhe bei 90°	79 mm
Max. Schnitthöhe bei 45°	56 mm
Sägeblattschwenkung	45° nach links 3° Dorneinrichtung
Abmessung der Tischkreissäge, mit Erweiterung (LxBxDi)	1117.5 mm x 1663 mm
Abmessung der Seitentische (LxB)	792 x 305 mm
Nutenführung für Winkelanschlag	19 und 23 mm, T-Nut
Typ des Längsanschlags	Einstellbarer Anschlag mit Exzenter
Anschlagabmessung (LxBxDi.)	670 x 80 x 17 mm
Typ der Tischeinlage	Profi-Tischeinlage
Abmessung der Tischeinlage (LxBxDi.)	372 x 104.5 x 13 mm
Arbeitshöhe (Boden - Tisch)	887 mm





3.3 Hauptbestandteile

- Robuste Gussmotoraufhängung.
- Große Grauguss-Handräder.
- Zwei T-Nutenführungen auf beiden Seiten des Sägeblatts.
- Leichtgängige und benutzerfreundliche Sägeblatthöhen- und Winkelverstellung.
- Hebel für schnellen Sägeblattwechsel.
- Positionierbarer Hauptschalter.
- Schnelle Befestigung des Spaltkeils.
- Integrierte verschleißbare Räder.
- Hinterer Zusatztisch im Lieferumfang.

4. Allgemeine Arbeitssicherheit

Warnung: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu Schäden an der Maschine und zu schweren Verletzungen des Bedieners und der Umstehenden führen. Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen zum späteren Nachschlagen auf.

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge und die Anschläge sind ausschließlich für die folgenden Zwecke bestimmt: Beschichtete und unbeschichtete Materialien (z.B.: Spanplatten, MDF, Tischlerplatten...)

- Massivholz
- Gipsplatten, Furnier mit geeigneter Spannvorrichtung
- Formstabile Kunststoffe (Duroplaste, Thermoplaste). Beim Bearbeiten dieser Werkstoffe entstehen in der Regel keine Risiken bezüglich Staub, Späne und thermischer Abbauprodukte.

Werkzeuge:

- Das gewählte Sägeblatt muss sowohl für den jeweiligen Arbeitseinsatz als auch für das jeweilige Material geeignet sein.
- Für die Tischkreissäge sind ausschließlich Mikro-Korn-Hartmetall-Sägeblätter mit Sägeblattdurchmesser von bis zu 250 mm, Bohrungsdurchmesser bis zu 30 mm geeignet.
- Sägeblätter aus HSS-Stahl oder Chrom-Vanadium-Sägeblätter dürfen nicht in der Säge verwendet werden.
- Sägeblätter und deren Spannvorrichtung müssen der EN 847-1: 2013 entsprechen.

Aufstellungs- / Verwendungsort:

- Die Maschine ist nicht geeignet für den Einsatz im Außenbereich oder in Räumen, die Feuchtigkeit oder Explosionsgefahr ausgesetzt sind.
- Die Maschine muss mit einem geeigneten Absaugsystem betrieben werden.

- Geeignete Umgebungstemperatur: + 10 °C bis + 35 °C.
- Geeignete Höhenlage: bis zu 1000 m über dem Meeresspiegel.
- Luftfeuchtigkeit: 50 % bei 35 °C nicht überschreiten.
- Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst auch die Einhaltung unserer spezifizierten Betriebs-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsbedingungen sowie der in der Gebrauchsanweisung enthaltenen Sicherheitshinweise.
- Die Tischkreissäge darf nur von Personen verwendet, zusammengebaut und instandgehalten werden, die mit der Maschine vertraut sind und sich der Gefahren bewusst sind.
- Relevante Unfallverhütungsvorschriften und andere allgemein anerkannte Regeln der technischen Sicherheit sind zu beachten.
- Reparaturen müssen von zugelassenen Personen durchgeführt werden. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen verursacht werden.

Warnung: Es ist verboten, die Maschine in explosionsgefährdeten Bereichen zu verwenden!

4.2 Arbeitsbereich

- Bewahren Sie die Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen auf, die die Maschine nicht bedienen können. Lassen Sie nicht zu, dass umstehende Personen die Maschine oder das Netzkabel berühren. Im Arbeitsbereich sollte sich nur der Maschinenbediener aufhalten.
- Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Nicht aufgeräumter Arbeitsbereich kann die Verwendung der Maschine einschränken und Verletzungen verursachen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Arbeitsbereich sicher und für ungeschulte Personen und Kinder nicht zugänglich ist. Wenn möglich, sperren Sie die Maschinen und Arbeitsbereiche ab und lassen Sie alle Maschinen von der Netzspannung getrennt.
- Lagern oder aufbewahren Sie die Maschine oder ihre Teile nicht in nassen, feuchten oder gefährlichen Bereichen. Betreiben Sie die Maschine niemals unter nassen oder feuchten Bedingungen; es besteht die ernsthafte Gefahr eines Stromschlags. Aussetzung der Maschine diesen Bedingungen kann zu Schäden an der Maschine sowie zu Verletzungen des Bedieners führen. Verwenden Sie die Maschine nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen. Die Maschine erzeugt Funken, die Staub oder Dämpfe entzünden können.

4.3 Persönliche Sicherheit

- Seien Sie vorsichtig, achten Sie darauf, was Sie tun, und verwenden Sie Ihren gesunden Menschenverstand, wenn Sie mit Elektrowerkzeugen arbeiten. Verwenden Sie Elektrowerkzeuge oder die Maschine nicht, wenn Sie müde sind, unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit kann zu schweren Verletzungen führen.
- Tragen Sie Schutzkleidung. • Tragen Sie Schutzbrille. Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Helm oder Gehörschutz verringert die Verletzungsgefahr bei Verwendung, soweit sie unter geeigneten Bedingungen verwendet werden.
- Verhindern Sie unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine. Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss an Stromversorgung, dass der Schalter nicht auf on (Ein) steht.
- Entfernen Sie alle Schraubenschlüssel oder Werkzeuge von der Oberfläche der Maschine, bevor Sie sie einschalten. Wenn Sie beim Einschalten Werkzeuge oder Zubehör an der Maschine lassen, kann dies zu Verletzungen führen.
- Beugen Sie sich nicht über die Maschine. Achten Sie bei der Arbeit stets auf das richtige Gleichgewicht und beugen Sie Ihren Körper nicht über die Maschine. In unerwarteten Situationen werden Sie dann mehr Kontrolle über die Maschine haben.

- Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine lose Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Ihre Haare und Kleidung fern von den beweglichen Teilen. Lose Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von beweglichen Teilen erfasst werden.
- Wenn Sie die Möglichkeit haben, die Maschine an Absauganlagen und ähnliche Anlagen anzuschließen, vergewissern Sie sich, dass sie ordnungsgemäß an diese Systeme angeschlossen sind. Der Einsatz einer Absaugung reduziert die mit Staub in der Werkstatt verbundenen Risiken.
- Auch wenn Sie gewöhnt sind, mit der Maschine zu arbeiten, seien Sie wachsam. Unachtsame Verwendung kann in Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.
- Das Wichtigste ist, eigne Maschine zu kennen. Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung und die an der Maschine angebrachten Schilder. Machen Sie sich mit den Verwendungsmöglichkeiten, Einschränkungen und Gefahren vertraut, die sich aus der Verwendung der Maschine ergeben können.
- Tragen Sie Schutzbrille. Die Verwendung einiger Maschinen erfordert einen zusätzlichen Gesichtsschutz, nicht nur eine Schutzbrille. Machen Sie sich mit der richtigen Verwendung von Schutzkleidung vertraut.
- Tragen Sie Gehörschutz. Einige Maschinen arbeiten mit hohen Geräuschpegeln. Tragen Sie immer einen Gehörschutz, um Verletzungen zu vermeiden.
- Schützen Sie sich vor Stromverletzungen.
Vermeiden Sie jeglichen physischen Kontakt mit geerdeten Oberflächen und Maschinenteilen, die eine elektrische Gefahr darstellen.
- Vermeiden Sie ein versehentliches Anlaufen von Maschinen.
Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter in der Position "Aus" steht, bevor Sie die Maschine an die Stromversorgung anschließen.
- Entfernen Sie keine Sicherheitseinrichtungen. Maschinenkomponenten wie Spaltkeil, Sägeblattabdeckung, Druckkämme, Schiebestöcke usw. befinden sich an der Maschine, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Lassen Sie diese Teile an Ort und Stelle, wenn Sie kein sichereres Zubehör zur Verfügung haben.
- Seien Sie stets vorsichtig und widmen Sie der Maschine 100 % Ihrer Aufmerksamkeit. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen des Bedieners oder umstehender Personen führen.
- Verlassen Sie sich nicht auf Sicherheitsfunktionen. Die Bediener dieser Maschine sind zu 100% für eigene Sicherheit verantwortlich. Die mit dieser Maschine geleiferten Sicherheits- und Schutzeinrichtungen genügen nicht, um Sicherheit zu gewährleisten.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Maschinenkomponenten auf deren Zustand und Beschädigung. Vergewissern Sie sich vor jeder Verwendung, dass weder die Maschine noch deren Teile beschädigt sind und dass es auch kein Risiko von Beschädigung der Maschine oder deren Teile gibt. Wenn Sie Schäden an der Maschine oder einem Teil feststellen, stellen Sie die Arbeit sofort ein und nehmen Sie die Maschine außer Betrieb, bis das Teil ausgetauscht ist.

Achtung: Alle Reparaturen sollten von geschultem Personal durchgeführt werden.

Achtung: Verwenden Sie für Reparaturen ausschließlich Laguna Tools Originalteile von IGM. Anderes Zubehör kann die Maschine beschädigen oder Verletzungen verursachen.

Achtung: Verwenden Sie nur empfohlenes Zubehör. Anderes Zubehör kann die Maschine beschädigen oder Verletzungen verursachen.

4.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Verwenden Sie Werkzeuge nicht mit Gewalt. Verwenden Sie die richtigen Werkzeuge und Maschine für den beabsichtigten Vorgang.
Mit der richtigen Maschine oder Werkzeugen werden Sie die Arbeit besser und sicherer ausführen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Schalter nicht funktioniert.
Jedes Elektrowerkzeug, das nicht mit einem Schalter betrieben werden kann, ist gefährlich und muss repariert werden.

- Bevor Sie jegliche Einstellungen vornehmen, Zubehörteile austauschen oder die Maschine aufbewahren, trennen Sie sie vom Stromnetz und/oder entfernen Sie die Akku, wenn sie abgezogen werden kann. Solche Vorbeugungssicherheitsmaßnahmen verringern das Risiko eines versehentlichen Starts.

- Bewahren Sie die Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern auf und lassen Sie sie nicht von Personen bedienen, die nicht mit der Maschine oder dieser Anleitung vertraut sind. Die Maschine ist in den Händen nicht qualifizierter Benutzer gefährlich.

- Sorgen Sie für die Instandhaltung der Maschine und ihres Zubehörs. Überprüfen Sie, dass die beweglichen Teile richtig ausgerichtet oder verankert und nicht beschädigt sind. Wenn die Maschine eine Störung aufweist, lassen Sie sie vor der weiteren Verwendung reparieren.

Viele Unfälle werden durch unkorrekte Instandhaltung der Maschine verursacht.

- Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Bei ordnungsgemäßer Instandhaltung sind präzisionskantige Werkzeuge weniger störanfällig und einfach zu bedienen.

- Verwenden Sie die Maschine und ihr Zubehör gemäß dieser Anleitung und berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführenden Arbeiten.

Andere als bestimmungsgemäße Verwendung kann zu Unfällen oder Beschädigung der Maschine führen.

- Halten Sie die Griffe der Maschine sauber, trocken, öl- und fettfrei. Rutschige Griffe und Greifflächen verhindern eine sichere Handhabung und Bedienung der Maschine in unerwarteten Situationen.

- Halten Sie die empfohlene Maschinengeschwindigkeit ein. Die Maschine arbeitet besser und sicherer, wenn sie mit der richtigen Geschwindigkeit betrieben wird.

- Verwenden sie beim Arbeiten richtige Werkzeuge. Machen Sie sich mit den Möglichkeiten und Einschränkungen dieser Maschine vertraut. Einfach gesagt, versuchen Sie nicht „ein eckiges Werkstück durch ein rundes Loch durchzustecken“.

- Sichern Sie das Werkstück richtig ab. Bei allen Holz- und Metallbearbeitungsarbeiten sollte das Werkstück vom Bediener mit geeigneten Zwingen und Schraubstöcken ordnungsgemäß gesichert werden. Verwenden Sie immer eine Zwinde oder einen Schraubstock, falls vorhanden. Deren Verwendung ist sicherer, als wenn das Werkstück mit Hand gehalten wird.

- Für diese Maschine gibt es nur eine richtige Vorschubrichtung. Schieben Sie das Werkstück nicht in die falsche Vorschubrichtung.

- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen.

Lassen Sie die laufende Maschine nicht alleine, bis sie vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn die Anlage unbeaufsichtigt ist, trennen Sie sie von der Stromversorgung.

- Führen Sie eine regelmäßige Wartung durch. Zur Gewährleistung einer sauberen und sicheren Arbeit verwenden Sie nur scharfe und saubere Werkzeuge.

- Beachten Sie die Anweisungen zur Schmierung und Wartung des Zubehörs. Überprüfen Sie regelmäßig die Kabel der Maschine und lassen Sie sie reparieren, wenn sie beschädigt sind. Überprüfen Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind. Halten Sie Ihre Hände beim Arbeiten sauber ohne Öl oder Fett.

- Beleuchtung. Sorgen Sie für entsprechende Beleuchtung der Werkstatt und der Maschine.

- Absaugung. Während des Betriebs muss die Maschine an eine Absauganlage angeschlossen werden, um Sägemehl und Staub zu entfernen.

4.5 Hinweise zu Sicherheitseinrichtungen

- Entfernen Sie keine Sicherheitseinrichtungen. Die Abdeckungen müssen in einem betriebsfähigen Zustand und ordnungsmäßig montiert sein. Eine Schutzabdeckung, die locker oder beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, muss repariert oder ausgetauscht werden.

- Verwenden Sie stets beim Schneiden eine Sägeblattabdeckung und einen Spaltkeil. Die Sicherheitseinrichtungen verringern das Risiko von Verletzungen oder Beschädigung der Maschine beim Schneiden.

- Bevor Sie die Maschine einschalten, vergewissern Sie sich, dass weder der Spaltkeil noch die Sägeblattabdeckung das Sägeblatt selbst berühren.

Kontakt dieser Teile bei laufender Maschine kann zu Gefahren führen.

- Stellen Sie den Spaltkeil gemäß den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung ein. Unsachgemäßer Abstand, Positionierung und Ausrichtung können zu einer Ineffizienz des Spaltkeils führen.
- Der Spaltkeil muss das Werkstück berühren, um richtig funktionieren zu können. Der Spaltkeil garantiert keinen Rückstoßschutz, wenn zu kleine Stücke mit der Säge geschnitten werden, die diesen nicht erreichen. In diesem Fall kann der Spaltkeil einen Rückstoß keineswegs verhindern.
- Verwenden Sie das passende Sägeblatt mit dem Spaltkeil. Damit der Spaltkeil ordnungsgemäß funktioniert, muss der Durchmesser des Sägeblattes mit dem jeweiligen Spaltkeil übereinstimmen; der Körper des Sägeblattes muss dünner sein als die Dicke des Spaltkeils und die Schnittbreite des Sägeblattes muss breiter sein als die Dicke des Spaltkeils.

4.6 Hinweise zu Maschinenteilen

- Gefahr: Bringen Sie niemals Ihre Finger in die Nähe des Sägeblatts. Ein Moment der Unaufmerksamkeit oder ein Ausrutschen kann zu schweren Verletzungen führen.
 - Führen Sie Werkstücke nur gegen die Drehrichtung in den Schnitt ein. Wenn Sie das Werkstück in der gleichen Richtung schneiden, in der sich das Sägeblatt über dem Tisch dreht, können das Werkstück und Ihre Hand in den Schnitt gezogen werden.
 - Verwenden Sie niemals den Gehrungsanschlag, um das Werkstück beim Längsschneiden zu verschieben. Verwenden Sie beim Schneiden mit einem Gehrungsanschlag den Längsanschlag nicht als Stoppschlag. Wenn Sie das Werkstück gleichzeitig durch den Längs- und den Gehrungsanschlag führen, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines Verklemmens oder Rückstoßes.
 - Beim Längsschnitt das Werkstück am Teil zwischen dem Anschlag und dem Sägeblatt schieben. Wenn der Abstand zwischen dem Sägeblatt und dem Anschlag mehr als 150 mm beträgt, verwenden Sie ein Schiebestock. Soweit er kleiner als 50 mm ist, verwenden Sie eine Schiebeplatte.
„Verlängerte Arme“ und ähnliches Zubehör halten Ihre Hände in einem sicheren Abstand vom Kreissägeblatt.
 - Verwenden Sie nur vom Hersteller geliefertes oder gemäß den Anweisungen des Herstellers hergestelltes Schiebezubehör. Diese Schiebegeräte gewährleisten einen genügenden Abstand zwischen der Hand und dem Sägeblatt.
 - Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder gekürzten Schiebestock. Ein beschädigter Schiebestock kann bei Abrutschen einen Schaden Ihnen und Ihrer Maschine verursachen.
 - Führen Sie auf keinen Fall irgendwelche Vorgänge „von Hand“ aus. Verwenden Sie zum Schneiden und Führen des Werkstücks immer Anschläge. „Von Hand“ bedeutet, dass anstelle der Anschläge nur die Hand zum Halten und Führen des Werkstücks verwendet wird. Schneiden per Hand führt zu einem schlechten Schnitt, Rückstoß und Verklemmen.
 - Beugen oder strecken Sie sich nie über ein drehendes Sägeblatt. Das Beugen über die Tischkreissäge, beispielweise um ein Werkstück zu nehmen, kann zu Verletzungen führen.
- Längere Werkstücke, die über den Rand der Säge hinausragen, müssen gehalten und somit parallel erhalten werden. Zu lange oder zu breite Werkstücke neigen zum Kippen oder Drehen, wodurch Sie die Kontrolle über das Werkstück verlieren können, was zu Verletzungen oder Rückstoßgefahr führen kann.
- Führen Sie das Werkstück mit einer gleichmäßigen Geschwindigkeit in den Schnitt ein. Verdrehen oder biegen Sie das Werkstück beim Schneiden nicht. Wenn sich die Maschine oder das Werkstück verklemmt, trennen Sie die Maschine sofort von der Stromversorgung und beseitigen Sie die Verstopfung.
Die Verklemmung der Säge mit einem Werkstück kann zum Rückstoßrisiko oder Motorüberlastung führen.
 - Entfernen Sie keine geschnittenen Werkstoffstücke, während die Säge noch läuft. Material kann sich zwischen dem Anschlag und dem Sägeblatt oder in der Sägeblattabdeckung verklemmen und ein solches Entfernen des Werkstücks kann zu Verletzungen führen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.

Beim Arbeiten mit Material von weniger als 2 mm Dicke verwenden Sie den jeweiligen Anschlag. Ein zu dünnes Werkstück kann sich unter dem Anschlag verklemmen und einen Rückstoß verursachen.

4.7 Rückstoßursachen und damit verbundene Warnungen

- Stellen Sie sich niemals direkt vor das Sägeblatt. Stellen Sie sich stets auf die Seite des Sägeblatts, wo sich der Anschlag befindet. Der Rückstoß kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf den Bediener schießen, der direkt gegenüber dem Sägeblatt steht.

- Beugen Sie sich niemals über die Säge, um das Werkstück zu halten. Es kann zu versehentlichem Kontakt mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückstoß kann Ihre Finger in das Sägeblatt strecken.

Halten oder drücken Sie nie auf das gerade bearbeitete Werkstück. Das Festhalten oder Drücken des Schnittguts kann einen Rückstoß verursachen.

- Richten Sie den Anschlag parallel zum Sägeblatt aus. Ein falsch ausgerichteter Anschlag kann das Werkstück falsch halten und einen Rückstoß verursachen.

- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie zusammengebaute Werkstücke mit unsichtbaren Verbindungen schneiden. Das Sägeblatt kann sich an den Teilen verklemmen, die das Werkstück zusammenhalten, und somit einen Rückstoß verursachen. Bemerkung: die vorstehend aufgeführten Sicherheitshinweise beziehen sich lediglich auf Maschinen, bei denen ähnliche Schnitte durch Maschinengestaltung und Anweisungen erlaubt sind.

- Halten Sie großformatige Werkstücke mit Zubehör, um Werkstückklemmen und Rückstoß zu vermeiden. Große Werkstücke neigen dazu, sich unter dem eigenen Gewicht zu verdrehen. Die Stützen müssen das Werkstück auf seiner ganzen Länge halten.

- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie verdrehte, geknotete oder nicht standardmäßige Werkstücke schneiden, die keine gerade Kante haben, um entlang der Anschläge geführt zu werden. Ein verdrehtes, geknotetes oder nicht standardmäßiges Werkstück ist instabil und verursacht Unregelmäßigkeiten im Lauf des Sägeblatts, Verklemmungen und Rückstoß.

- Schneiden Sie nie mehr als ein Werkstück auf der Säge. Die Säge kann sich an einem der Werkstücke verklemmen und einen Rückstoß verursachen.

- Wenn Sie die Säge mit dem Sägeblatt im Werkstück erneut starten, zentrieren Sie das Sägeblatt in der Kerbe, damit die Zähne nicht mit dem Material in Berührung kommen. Das Sägeblatt würde sich im Werkstück verfangen, es anheben und einen Rückstoß verursachen.

- Halten Sie Schneidwerkzeuge sauber, scharf und präzise. Verwenden Sie niemals gewellte Sägeblätter oder Sägeblätter mit beeinträchtigten oder gebrochenen Zähnen. Scharfe und präzise Werkzeuge minimieren das Verklemmen, Rückstöße und Ungenauigkeiten.

4.8 Warnungen zur Bedienung der Maschine

- Schalten Sie die Tischkreissäge immer aus und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Sie das Sägeblatt austauschen, den Spaltkeil oder die Sägeblattabdeckung einstellen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt. Vorbeugende Maßnahmen verhindern Unfälle.

- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie die Maschine aus und gehen Sie nicht weg, solange sie nicht zum Stillstand gekommen ist. Tischkreissäge ohne Bedienung stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.

Stellen Sie die Maschine in gut beleuchteten Bereichen mit ebenem Boden auf. Die Tischkreissäge sollte in einem Bereich mit genug Platz nicht nur für die Maschine selbst, sondern auch für verschiedene Werkstückgrößen aufgestellt werden. Das Aufstellen der Tischkreissäge in engen, dunkeln Bereichen mit unebenem, rutschigem Boden kann zu Unfällen oder Beschädigung der Maschine führen.

Reinigen und entfernen Sie regelmäßig Staub von der Oberfläche und um die Tischkreissäge herum mittels Absaugung. Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich spontan entzünden.

- Die Tischkreissäge muss gesichert sein. Ungesicherte Tischkreissäge kann sich unerwartet bewegen oder umkippen.

Entfernen Sie Sägemehl und alle Werkzeuge usw. vom Tisch, bevor Sie die Tischkreissäge einschalten. Unordnung auf dem Tisch kann den Bediener ablenken oder sich im Sägeblatt verklemmen.

- Verwenden Sie immer Sägeblattspannung mit der richtigen Größe und Form. Sägeblätter, die nicht auf die Welle passen, sind nach dem Einschalten sowie für den Bediener als auch für die Maschine unkontrollierbar und gefährlich.

Verwenden Sie niemals beschädigte oder nicht vorschriftsmäßige Zubehörteile zum Einspannen des Sägeblattes (Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben). Einzelne Zubehörteile zum Einspannen des Sägeblatts wurden spezifisch für diese Tischkreissäge und ihren sicheren Gebrauch hergestellt.

- Treten Sie niemals auf die Tischkreissäge, verwenden Sie die Tischkreissäge nicht als Trittleiter. Die Tischkreissäge könnte umkippen oder Sie können das Kreissägeblatt versehentlich berühren.

- Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt in der richtigen Richtung eingebaut ist. Spannen Sie in die Tischkreissäge weder Schleif- noch Bürstenscheiben ein. Unsachgemäßes Einspannen des Kreissägeblatts oder Verwendung nicht vorschriftsgemäßer Zubehörteile kann zu Verletzungen führen.

4.9 Elektroschaltung

- Der Stecker muss dem Typ der Steckdose entsprechen. Verändern Sie niemals den Stecker. Verwenden Sie keine Adapter. Nicht geänderte und vorschriftsgemäße Stecker vermindern das Unfallrisiko.

- Trennen Sie zuerst die Stromversorgung.

Vor jeder Einstellung, Austausch oder Instandhaltung trennen Sie zuerst die Maschine von Stromversorgung.

- Stromversorgung

Die Maschine ist für Stromversorgung 230V/50Hz/1 Phase bestimmt.

Lassen Sie Änderungen jeglicher Elektroteile und Anschlüsse von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchführen.

Andernfalls kann es zu einer Beschädigung der Maschine oder einem Stromschlag kommen.

- Stecker.

Die von Ihnen bestellte Maschine wird aufgrund verschiedener internationaler Standards möglicherweise nicht mit dem Stecker geliefert. Die Maschine darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft angeschlossen werden.

Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht beschädigt wird. Schützen Sie das Kabel vor Beschädigung an scharfen Kanten oder beweglichen Maschinenteilen. Beschädigte Netzkabel erhöhen das Risiko eines Stromschlags.

- Verlängerungskabel.

Wenden Sie sich an eine qualifizierte Elektrofachkraft, bevor Sie Verlängerungskabel verwenden. Jede Beschädigung des Verlängerungskabels ist sofort zu reparieren.

Verwenden Sie beim Arbeiten mit der Maschine außerhalb der Werkstatt ein Verlängerungskabel mit der entsprechenden IP-Schutzklasse. Dadurch wird ein Stromschlag vermieden.

Wenn der Einsatz der Maschine in einer feuchten Umgebung unvermeidbar ist, verwenden Sie Stromversorgung mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter.

Dessen Verwendung verringert das Unfallrisiko.

- Elektrischer Schutz.

Der Benutzer sollte die Maschine nur an einen Steckdosenstromkreis mit einem 16 A Leistungsschutzschalter, Abschaltcharakteristik C (16/1/C) und Überspannungsschutz anschließen.

4.10 Lärm

- Referenznormen.

Messung der Geräuschemissionen wurde gemäß EN ISO 11202: 2010 durchgeführt, um den Schalldruckpegel in Betriebspositionen zu ermitteln. Wenn die gemessenen Schalldruckpegel in den Betriebspositionen 80 dB (A) überschreiten, wurden die Messungen der Schalleistungspegel gemäß EN ISO 3746: 2010 durchgeführt.

- Arbeitsbedingungen.

Die Betriebsbedingungen für die Geräuschmessung müssen dem Anhang A der ISO 7960:1995 entsprechen.

• Testergebnisse:

Schalldruckpegel A	91,3 dB
Gewichteter Schalleistungspegel A	113,8 dB
Zugehörige Unsicherheit	K = 4 dB
Hintergrundgeräusch	55 dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und nicht unbedingt sichere Arbeitsgeräuschpegel. Obwohl ein Zusammenhang zwischen Emissionswerten und Aussetzung besteht, kann er nicht zuverlässig verwendet werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Vorbeugungsmaßnahmen erforderlich sind oder nicht. Zu den Faktoren, die den tatsächlichen Aussetzungsgrad beeinflussen, gehören die Charakteristik des Arbeitsraums, andere Geräuschquellen usw., d.h. die Anzahl der Maschinen und weitere Prozesse. Die zulässigen Aussetzungsniveaus können auch von Land zu Land variieren. Diese Informationen sollen es dem Benutzer der Maschine ermöglichen, die Gefahren und Risiken besser auszuwerten.

4.11 Erdung

- Eine ordnungsgemäße Erdung der Maschine verringert das Risiko eines Stromschlags.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit geerdeten Oberflächen, wie etwa Rohrleitungen oder Radiatoren. Kontakt mit geerdeten Gegenständen erhöht das Risiko eines Stromschlags.
- Verändern Sie den Stecker nicht. Entfernen Sie keine Teile des Steckers.

Verwenden Sie ausschließlich 3-Leiter-Verlängerungskabel. Verwenden Sie keine 2-Leiter-Verlängerungskabel.

- Schließen Sie die Maschine nur an einen ordnungsgemäß geerdeten Stromkreis an.

4.12 Regelungen

Warnung: Bevor Sie diese Maschine an die Stromversorgung anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Spannung mit der auf dem Typenschild der Maschine angegebenen Spannung übereinstimmt.

Überprüfen Sie auch, dass die Stromversorgung mit einem geeigneten Schutzschalter und Stecker gemäß den örtlichen Elektrovorschriften ausgestattet ist.

Schalten Sie die Maschine bei Zweifeln nicht ein. Die Verwendung der Maschine mit einer anderen als der auf dem Typenschild angegebenen Spannung kann zu Schäden an den elektrischen Komponenten der Maschine führen, wodurch anschließend die Gewährleistung erlischt.

Warnung: Bestimmte Stäube, die durch Schleifen, Schneiden, Bohren und andere Arbeitsaktivitäten entstehen, enthalten Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen. Einige Beispiele dieser Chemikalien:

- Blei in Bleifarben.
- Kristalline Kieselsäure aus Ziegeln, Zement und anderem Mauerwerk.
- Arsen und Chrom aus chemisch behandeltem Schnittholz.

Das Aussetzungsrisiko unterscheidet je nach dem, wie oft Sie diese Arbeitsarten ausführen. Um die Aussetzung gegenüber diesen Chemikalien zu verringern, arbeiten Sie in gut belüfteten Bereichen und arbeiten Sie mit zugelassenen Sicherheitsvorrichtungen wie Gesichts- oder Staubmasken, die speziell zum Herausfiltern mikroskopischer Partikel entwickelt wurden.

4.13 Hinweis zur sicheren Verwendung der Maschine

Die von der Laguna Tools hergestellten und der IGM nástroje a stroje, s.r.o. gelieferten Maschinen sind bei vorschriftsmäßiger Verwendung sicher und in Verbindung mit der CE Zertifizierung entsprechen Sie auch den europäischen Normen für eine sichere Verwendung von Maschinen. Die Laguna Tools und IGM übernehmen auf keinen Fall Haftung für Verletzung oder Tod, die beim Gebrauch dieses Produkts verursacht werden. Ihre persönliche Sicherheit liegt zu 100 % in Ihrer Verantwortung und die Verwendung dieses Produkts erfordert Ihre 100% Aufmerksamkeit.

Wenn Sie sich mit dem Verfahren bei der Arbeit, auf die Sie sich vorbereiten, nicht sicher sind, machen Sie NICHT weiter, bis Sie Laguna Tools oder IGM kontaktiert haben. Hier werden Sie hinsichtlich der korrekten Verwendung der Maschine beraten. Der Zweck dieses Handbuchs ist es, die Einstellungen, Instandhaltung und Anpassungen Ihrer neuen Maschine zu decken. Neben allgemeinen Sicherheitshinweisen gilt dieses Handbuch NICHT für Holz- oder Metallbearbeitungstechniken und für die relevanten Sicherheitsvorkehrungen, die für eine sichere Bedienung erforderlich sind. Es gibt mehrere Organisationen mit Veröffentlichungen zur sicheren Handhabung, zu Techniken und zur ordnungsgemäßen Verwendung dieser Maschine:



Warnung

Die folgenden Symbole weisen darauf hin, dass bei der Verwendung dieser Maschine die korrekten Sicherheitsverfahren befolgt werden müssen.



Finger weg vom Sägeblatt halten.



Umweltschutz/Entsorgung:

Elektroprodukte sollten nicht mit gemischten Haushaltsabfällen entsorgt werden. In der zuständigen Recyclinganlage recyceln. Für Informationen über das Recycling wenden Sie sich an Ihre örtlich zuständigen Behörden oder an den Verkäufer.



Staub- oder Atemschutzmaske verwenden.



Augenschutz tragen.



Gehörschutz tragen.



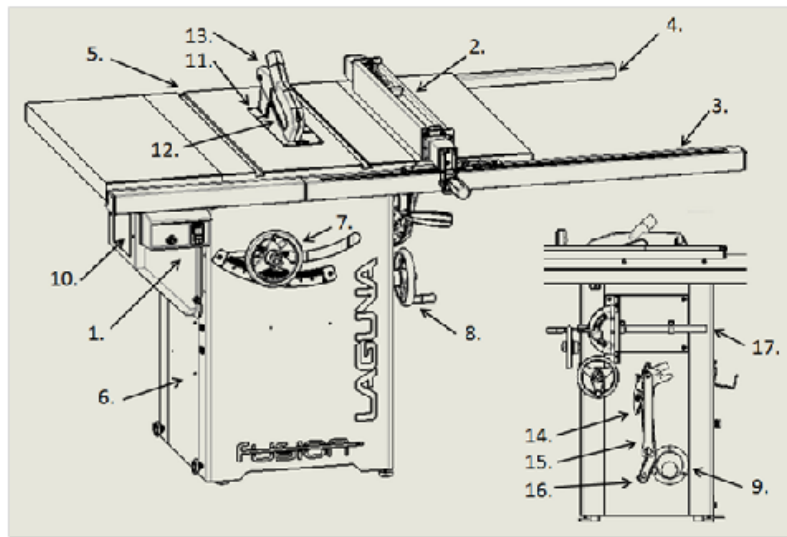
Vor Instandsetzung von Stromversorgung trennen.



Lesen Sie alle Hinweise und Betriebsanleitung vor Verwendung.

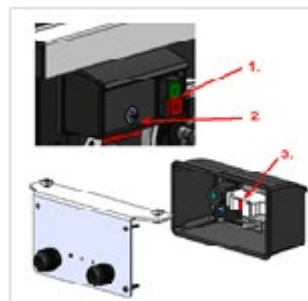
5. Allgemeine Beschreibung der Maschine

1. Untergestell mit Mobilrädern
2. Längsanschlag
3. Vordere Anschlagsführung
4. Hintere Anschlagsführung
5. Graugusstisch mit Nutenführungen
6. Untergestell mit Mobilrädern
7. Wellenhöhe Bedienrad
8. Wellenneigung Bedienrad
9. Absaugstutzen
10. Motorabdeckung
11. Tischeinlage
12. Kreissägeblatt
13. Sägeblattabdeckung
14. Spaltkeil
15. Schlüssel
16. Schiebestock
17. Gehrungsanschlag



5.1 Bedienung

Start/Stopp/Sicherung



1. Magnetschalter
2. Stromsicherung
3. Überlastungsschutz

ACHTUNG: VOR SICHERUNGSUSTAUSCH DIE MASCHINE STETS EINSCHALTEN UND VOM NETZ TRENNEN

Einstellung der Sägeblatthöhe



Durch Einstellung der Wellenhöhe wird die Kreissägeblatthöhe eingestellt. Das Bedienrad verfügt über eine Sperre der Höheneinstellung. Hinter dem Bedienrad befindet sich ein Anschlag. Im Uhrzeigersinn für Bewegung nach oben, gegen Uhrzeigersinn für Bewegung nach unten.

ACHTUNG: VERSUCHEN SIE NIEMALS, GESPERRTES RAD ZU BEWEGEN.

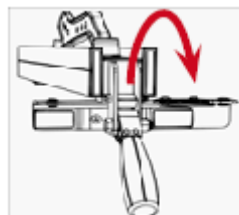
Sägeblattschwenkung



Die Bedienung der Sägeblattneigung befindet sich auf der rechten Seite des Schanks. Die Einstellungssperre ist in der Mitte. Im Uhrzeigersinn nach links, gegen Uhrzeigersinn nach rechts.

ACHTUNG: VERSUCHEN SIE NIEMALS, GESPERRTES RAD ZU BEWEGEN.

Sperrhebel



Die Sperrung des Längsanschlags mit Exzenter verriegelt den Längsanschlag in beliebiger Position der Längsführung.

6. Zusammenbau der Maschine

Vorsicht: Die Maschine ist sehr schwer. Für die Handhabung der Maschine sind mindestens zwei Personen erforderlich.

Warnung: NICHT an Stromversorgung anschließen, solange die Maschine nicht komplett zusammengebaut ist. Solange die Tischkreissäge an Stromversorgung angeschlossen ist, machen Sie keine Einstellungen oder Montagen daran.

Warnung: Lesen Sie die gesamte Gebrauchsanweisung, um Probleme und Unfälle beim Zusammenbau zu vermeiden.

6.1 Übernahme und Auspackung

Wenn durch den Transport Schäden entstanden sind, notieren Sie die einzelnen Schäden auf dem Frachtbrief oder lehnen Sie die Sendung ab. Rufen Sie sofort das Geschäft an, wo die Maschine gekauft wurde.

TRANSPORT UND LAGERUNG Während des Verpackens sollten Maßnahmen gegen Korrosion und Stöße getroffen werden. Maschine bei Umgebungstemperatur von 25 ~ 55 °C lagern.

Bei Transport und Lagerung darauf achten, dass die Maschine nicht Regen ausgesetzt und dass die Verpackung nicht beschädigt wird.

Bei Transport oder Manipulation mit der Maschine ist Vorsicht geboten: diese Tätigkeiten sind vom qualifizierten und diesbezüglich geschulten Personal durchzuführen!

Bei Laden und Entladen darauf achten, dass die Maschine keine Person und kein Objekt trifft!

Richtige Transportvariante je nach Gewicht der Maschine wählen.

Vergewissern Sie sich, dass die Mindesttragfähigkeit der Transporteinrichtung dem Gewicht der Maschine entspricht.

VORBEREITUNG VOR AUSPACKUNG

Die Maschine ist standardmäßig in einer großen Holzbox verpackt. Abb. Vorrichtung für einfachen Transport der Maschine und Verpackung.



AUSPACKUNG

1. Tischkreissäge übernehmen.
2. Schrauben von der Transportbox entfernen.
3. Kiste auf der Palette heben.
4. Alle Bestandteile überprüfen.
5. Schutzöl abwischen.

Übernahme der Tischkreissäge



In diesem Zustand werden die Maschinen vom Produktionswerk versendet.

Schrauben von der Kiste entfernen



Mit Bohrmaschine oder Kreuzschraubenzieher Holzschrauben unten an der Box entfernen. Sie können diese Schrauben wegwerfen.

Heben Sie die Kiste über die Tischkreissäge



Um die Box von der Palette zu heben, werden zwei Personen benötigt. Das Zubehör der Tischkreissäge wird in Kartons mitgeliefert.

Anm.: Die Einlage, der Spaltkeil und das Kreissägeblatt sind in der Tischkreissäge bereits eingebaut. Sonstige Zubehörteile (Gehrungsanschlag, Schlüssel zum Lockern des Sägeblatts) befinden sich in der Kiste oder auf Seite des Schanks.

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung



1. Längsanschlag, Schlüssel, Schiebestock, Sägeblattabdeckung-Set
2. Kurzer Anschlagprofil, Montageschlüssel-Set
3. Langer Profiltteil.

Wischen Sie Konservierungsöl ab



Entfernen Sie die Schutzverpackung und wischen Sie das Konservierungsöl mit einem Tuch ab.

Achtung: Mit Öl getränkte Lappen können eine ernsthafte Brandgefahr darstellen. Auf geeignete Weise entsorgen.
Empfehlung: Um die Arbeitsfläche sauber zu halten und vor Rost zu schützen, empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Schutzwaxes. Dadurch wird auch das Reiben beim Betrieb reduziert. Um den Rost zu entfernen, verwenden Sie entsprechende Mittel.

6.2 Inhalt der Lieferung

Längsanschlag
Schiebestock
Sägeblattabdeckung
Montagewerkzeuge
Zubehörhalterungen (Anschlaghalterungen können am Schrank bereits montiert sein.)
Hinteres Profil 2
Vorderes Profil 2
Montageteile
Hinteres Profil 1
Vorderes Profil 1

Installiert auf der Maschine
Tischeinlage
Spaltkeil
250mm Kreissägeblatt
Gehrungsanschlag
Schlüssel
Zubehörhalterungen
Tischerweiterung

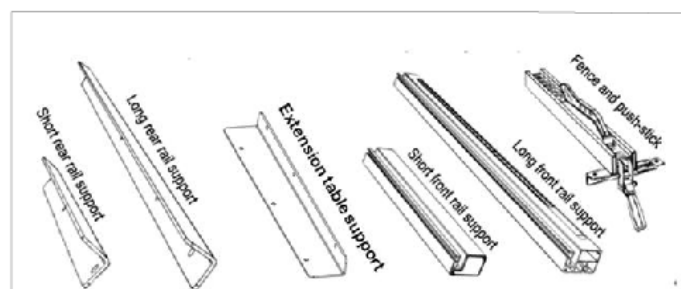
Anm.: Das vordere Profil des Anschlags besteht aus zwei Teilen - lang und kurz. Das hintere Profil des Anschlags besteht auch aus zwei Teilen - lang und kurz.

Anm.: Gusseisen- und Stahlteile der Maschine werden mit Korrosionsschutzöl behandelt. Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen alle diese Maschinenteile mit technischem Alkohol oder technischem Benzin entfettet werden.

ANM.: Aus Sicherheitsgründen wird diese Maschine mit Anschlag für linke Sägeblattseite nicht verkauft. Es handelt sich nicht um ein fehlendes Teil.

6.3 Lose Teile und Übersicht

Ihre neue Maschine wurde größtenteils in einer gemäß ISO 91001 zertifizierten Fabrik zusammengebaut, wo sie auch hergestellt wurde. Einige Teile müssen vom Benutzer selbst zusammengebaut werden. Lesen Sie bitte folgende Anweisungen, bevor Sie die Maschine zusammenbauen.



Short rear rail support – Hinteres kurzes Anschlagprofil
 Long rear rail support – Hinteres langes Anschlagprofil
 Extension table support – Stütze für hintere Erweiterung
 Short front rail support – Vorderes kurzes Anschlagprofil
 Long front rail support – Vorderes langes Anschlagprofil
 Fence and push-stick – Längsanschlag

Sägeblattabdeckung



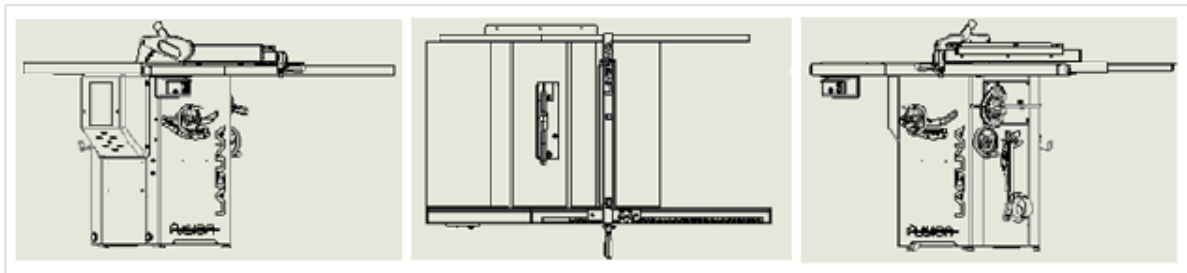
5) M8x1.5+ Unterlegscheibe + Unterlegscheibe + Mutter



(5) Vierkantschraube 8x1.5+ Unterlegscheibe + Mutter



Zubehörhalter (Schritt 2)

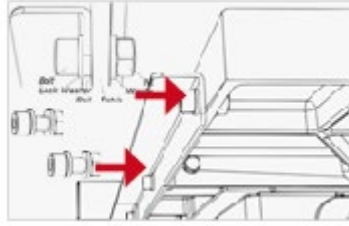


6.4 Zusammenbau der Maschine

1. Hinteres kurzes Anschlagprofil anschrauben
 2. Hinteres langes Anschlagprofil anschrauben
 3. Hinteres Anschlagprofil ausrichten und festziehen
 4. Schrauben auf die T-Nutenführung auf der Tischvorderseite setzen
 5. Den langen Teil des vorderen Anschlagprofils einführen
 6. Den kurzen Teil des vorderen Anschlagprofils einführen
 7. Beide Teile verbinden
 8. Beide vorderen Anschlagprofile mit dem Sägeblatt ausrichten
 9. Ausrichten und befestigen
 10. Anschlag einführen
- Stabilität der Tischkreissäge mit höhenverstellbaren Füßen am Support ausrichten.

1. Das hintere kurze Anschlagprofil anschrauben.

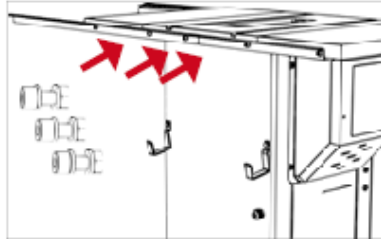
Verwenden Sie den mitgelieferten Schlüssel und Sechskantschlüssel und schrauben Sie vorsichtig (2) Schrauben, Muttern in die kurze Vorderführung des Anschlags und im Hinterteil des Tisches links ein. NICHT FESTZIEHEN: Lassen Sie diese Schrauben locker und warten, bis alle Profilteile befestigt sind.



2. Das hintere lange Anschlagprofil anschrauben.

Schritt 1 für den längeren Teil des vorderen Anschlagprofils mit Schrauben (3), Unterlegscheiben und Muttern wiederholen. Gleich wie im Schritt 1 zusammenbauen.

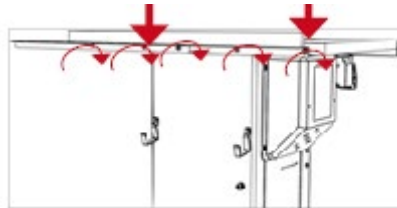
ANM.: Wenn die Anschlaghalter noch nicht angeschraubt sind, jetzt können Sie das tun.



3. Das hintere Anschlagprofil ausrichten, festziehen

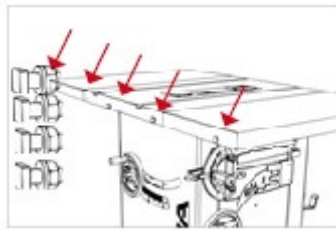
Schritt 1 für den längeren Teil des vorderen Anschlagprofils mit Schrauben (3), Unterlegscheiben und Muttern wiederholen. Gleich wie im Schritt 1 zusammenbauen.

ANM.: Wenn die Anschlaghalter noch nicht angeschraubt sind, jetzt können Sie das tun.



4. Vierkantschrauben von vorne in den Tisch einführen

Vierkantschrauben (5), Unterlegscheiben (5) und Muttern (5) anziehen, jedoch nicht festziehen. Es genügen einige Umdrehungen. Bereiten Sie (2) Anschlagprofile vor.



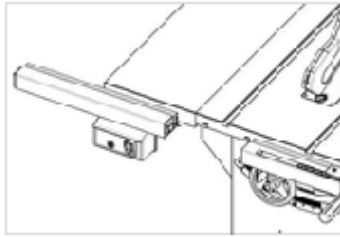
5. Das lange Profil einsetzen

Vorderes langes Anschlagprofil einführen. **NICHT FESTZIEHEN:** Lassen Sie diese Schrauben locker und warten, bis alle Profilteile befestigt sind.



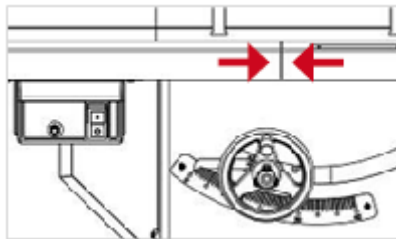
6. Profil mit Schalter einführen

Den kurzen Teil des Anschlagprofils auf die erste Vierkantschraube einführen. **WICHTIG:** Bevor Sie die beiden Teile des Anschlagprofils zusammenbauen, setzen Sie das Set zur Befestigung des Schalters ein. **NICHT FESTZIEHEN.**



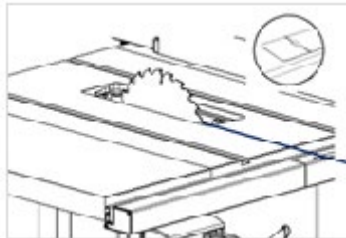
7. Beide Teile ausrichten

Richten Sie beide Vorderteile des Anschlagprofils aus und verbinden Sie sie mit Verbindungsdornen.



8. Mit dem Sägeblatt ausrichten

Richten Sie beide Vorderteile des Anschlagprofils aus und verbinden Sie sie mit Verbindungsdornen.



9. Anschlag einführen

Setzen Sie den Anschlag auf die Tischkreissäge im Vorderteil und erst danach im Hinterteil. Bevor Sie den Anschlag auf den Tisch setzen, vergewissern Sie sich, dass sich der Sperrhebel in geöffneter Position befindet.



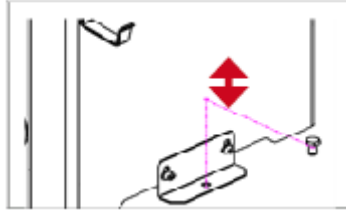
10. Stellung der Tischkreissäge ausgleichen

Um die Stabilität der Tischkreissäge auszugleichen, verwenden Sie zwei einstellbare FüÙe im Unterteil des Schrankes. Mit kleineren Stellschrauben links wird die Verriegelung der Räder für Verschiebungen der Tischkreissäge bedient.



11. Maschine an den Boden befestigen

Die Maschine ist an den Boden mit Schrauben zu befestigen

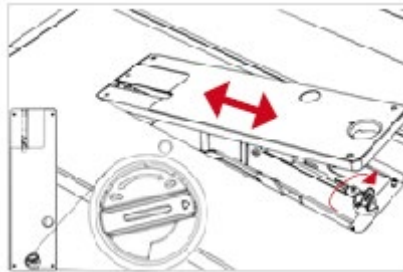


6.5 Aufstellung/Entnahme der Tischeinlage

1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Die Tischeinlage ist auf der Hinterseite einzuführen.
3. Die ganze Tischeinlage in den Tisch einführen.
4. Tischeinlage mit exzentrischer Verriegelung befestigen.
5. Mit Wurmschrauben die Lage der Einlage gegenüber dem Tisch ausrichten.

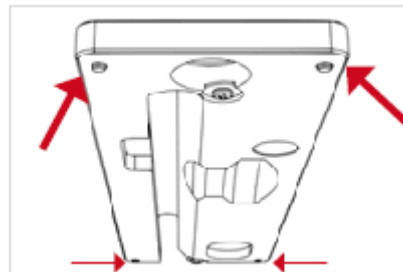
Anm.: Die Tischeinlage wird mit der Tischkreissäge mit Nullspiel um das Sägeblatt geliefert. Die Einlage wird ab Werk geschnitten. Aus diesem Grund kann es nach dem Schneiden in der Tischkreissäge Verunreinigungen geben.

Einbau der Tischeinlage



ACHTUNG: VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE MASCHINE NICHT AN DAS STROMNETZ ANGESCHLOSSEN IST. Bei Entnahme oder Einbau der Einlage ist die Verriegelung der Einlage zu entriegeln. Anschließend Hinterteil der Einlage in den Tisch einführen und danach den Vorderteil.

Ausrichten der Einlage

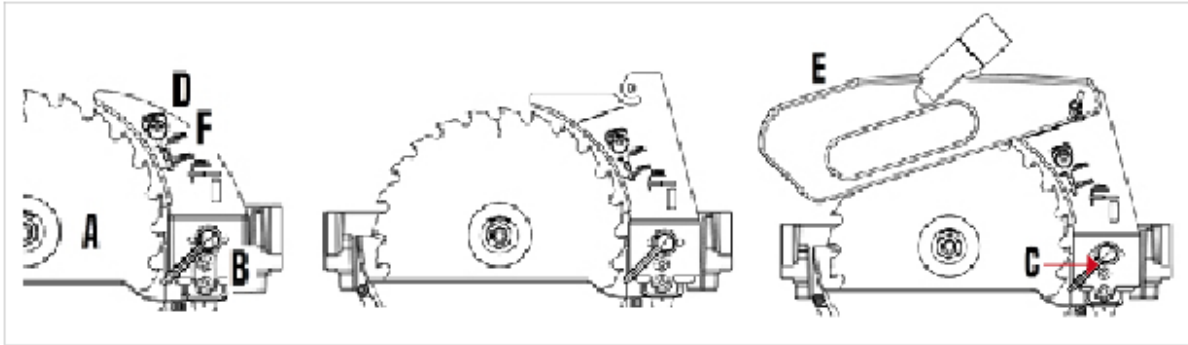


Um die Position der Einlage gegenüber dem Tisch auszurichten, verwenden Sie Wurmschrauben.

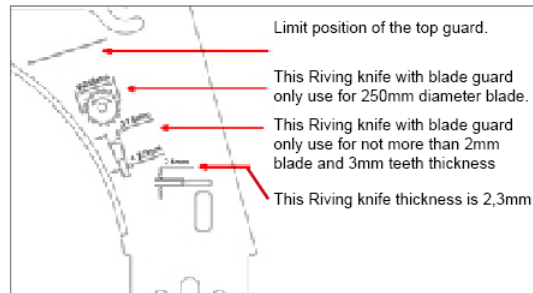
Achtung: Vergewissern Sie sich, dass sich die Tischeinlage unter dem Niveau des Tisches selbst befindet. Einlage in einer höheren Position als der Tisch kann den Vorschub des Werkstücks beeinträchtigen oder die Wahrscheinlichkeit eines Rückstoßes erhöhen.

6.6 Aufstellung/Entnahme der Sicherheitseinrichtungen

- A: Kreissägeblatt
- B: Mechanismus zum Lockern des Spaltkeils
- C: Hebel zum Lösen des Spaltkeils
- D: Spaltkeil
- E: Sägeblattabdeckung
- F: Empfohlene Parameter des Sägeblattes



- Anm. zum Spaltkeil (1. Marke für die korrekte Position der Sägeblattabdeckung 2. Der Spaltkeil ist ausschließlich mit 250mm Sägeblättern zu verwenden 3. Der Spaltkeil ist ausschließlich mit Sägeblättern von weniger als 250mm Körperbreite und mehr als 3mm Zahndicke zu verwenden. 4. Spaltkeilbreite beträgt 2,3 mm).



Limit position of the top guard. - Markierung für die korrekte Position der Sägeblattabdeckung.

This Riving knife with blade guard only use for 250mm diameter blade. - Der Spaltkeil ist ausschließlich mit 250mm Sägeblättern zu verwenden.

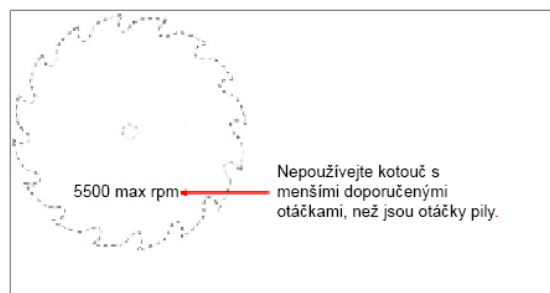
This Riving knife with blade guard only use for not more than 2mm blade and 3mm teeth thickness.

- Der Spaltkeil ist ausschließlich mit Sägeblättern von weniger als 250mm Körperbreite und mehr als 3mm Zahndicke zu verwenden.

This Riving knife thickness is 2,3mm - Zahnbreite beträgt 2,3mm

Warnung: Mit der Maschine wurden keine anderen Spaltkeile getestet als die von der Firma Laguna. Deshalb warnen wir vor Verwendung der Zubehörteile anderer Marken. Um das Verletzungsrisiko zu verringern, sollte für dieses Produkt nur empfohlenes Laguna-Zubehör verwendet werden.

- Anmerkung zum Sägeblatt



No saw blade shall be used where the maximum marked speed is lower than the selected rotational speed of the saw spindle.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter mit einer niedrigeren empfohlenen Drehzahl als die der Tischkreissäge.

Einbau des Spaltkeils

1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Vergewissern Sie sich, dass die Spaltkeilverriegelung entriegelt ist.
3. Spaltkeil mit Abdeckung einführen.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Spaltkeil richtig eingeführt ist.
5. Spaltkeil verriegeln.
6. Tischeinlage zurücksetzen.

ACHTUNG: Wenn sich das Sägeblatt und der Spaltkeil nicht in derselben Ebene befinden, richten Sie gemäß dem Abschnitt zum Einstellen der Abdeckung in dieser Bedienungsanleitung aus.

3. Spaltkeil einführen



ACHTUNG: VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE MASCHINE NICHT AN DAS STROMNETZ ANGESCHLOSSEN IST.

Nach Entnahme der Einlage und Öffnen des Verriegelungsmechanismus (Heben des grauen Hebels) den Spaltkeil ins Loch einführen.

4. Links von der Spannung einführen



Führen Sie den Spaltkeil vorsichtig ins Loch ein und drücken. Vergewissern Sie sich, dass der Spaltkeil im Loch festsetzt und ganz ins Befestigungsmechanismus eingeführt wurde. Greifen Sie den Spaltkeil und lassen Sie die andere Hand frei, um den Spaltkeil zu verriegeln.

5. Grauen Hebel verriegeln

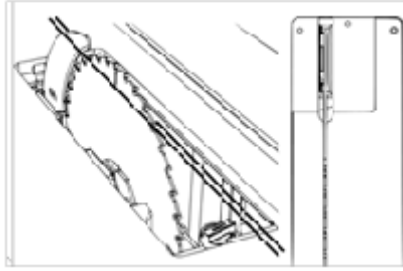


Halten Sie den Spaltkeil fest mit linker Hand und verriegeln Sie die Spaltkeilbefestigung mit dem Daumen Ihrer rechten Hand.

6. Tischeinlage zurücksetzen



Sägeblattabdeckung heben und Tischeinlage zurücksetzen. Einlage verriegeln.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass sich der Spaltkeil und das Sägeblatt in einer Ebene befinden. Soweit sie nicht in einer Ebene sind, lesen Sie den Abschnitt Einstellungen in dieser Bedienungsanleitung.

6.7 Sägeblatt auswechseln

1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Entfernen Sie die Sägeblattabdeckung, den Spaltkeil und die Tischeinlage.
3. Sägeblattneigung auf 0 Grad setzen und verriegeln.
4. Sägeblatt so viel wie möglich rausrücken.
5. Sägeblatt sperren (roter Hebel).
6. Wellenmutter lösen.
7. Sägeblatt entnehmen oder aufsetzen.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Sägeblattzähne zur Vorderseite der Tischkreissäge zeigen (siehe Abbildung)

2. Alle Zubehörteile entfernen



ACHTUNG: VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE MASCHINE NICHT AN DAS STROMNETZ ANGESCHLOSSEN IST. Entfernen Sie alle Schutzeinrichtungen, um Zugang zur Mutter zu erhalten.

3. Neigung auf Null setzen



Stellen Sie die Sägeblattneigung auf 0 Grad und verriegeln Sie die Radbewegungen, um Bewegungen während Entnahme oder Einbau des Sägeblatts zu vermeiden.

4. Sägeblatt so viel wie möglich rausrücken



5. Sägeblatt sperren



6. Flansche und Mutter entfernen



7. Maschineneinstellungen

Ihre Laguna Maschine ist ab Werk zum Betrieb voreingestellt. Es empfiehlt sich jedoch, die Maschine noch einmal zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

7.1 Einstellung des Sägeanschlags

Montage des Anslags:

Der Anschlag muss sich rechts vom Sägeblatt befinden. In dieser Position kann der Anschlag frei bewegt werden. Der Anschlag darf nie links vom Sägeblatt verwendet werden.

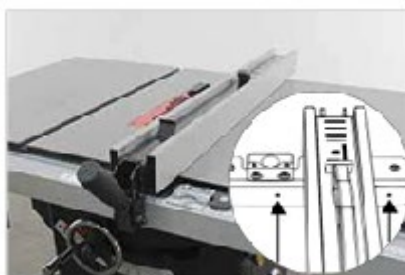
1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Anschlag mit der lockeren Sperre mit beiden Händen greifen.
3. Anschlag ins Profil einführen.
4. Sperre überprüfen und nach Bedarf anpassen.

2. Anschlag in die Nutenführung einführen



Während Sie den Anschlag und den Riegelhebel halten, Hebel anheben und Verriegelung öffnen. Anschlag in die Führung einsetzen.

3. Verriegelung überprüfen



Der Anschlag kann an beliebiger Stelle rechts vom Sägeblatt eingesetzt werden. Falls Sie Probleme mit Sperrung haben, passen Sie Schrauben im Vorderprofil an.

Einstellung der Skala (Anschlag-Lineal):

Die Skala muss jedes Mal auf Null gesetzt werden, wenn das Anschlagprofil entfernt oder der Tisch eingestellt wird. Der Anschlag muss auf Null gesetzt werden, um präzises Schneiden gewährleisten zu können.
řezání.

1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Anschlag an das Sägeblatt schieben.
3. Lupe lockern.
4. Nach Bedarf einstellen.
5. Schrauben der Lupe festziehen.

Anschlag in die Nutenführung einführen



ACHTUNG: VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE MASCHINE NICHT AN DAS STROMNETZ ANGESCHLOSSEN IST. Schieben Sie das Sägeblatt heraus und nähern Sie dazu den Anschlag, wobei er das Sägeblatt nicht berühren sollte. Um einen genügenden Abstand zu gewährleisten, ein Stück zusammengefaltetes Papier zwischen das Sägeblatt und den Anschlag einführen.

Ansichtsfenster des Anschlags anpassen



Schrauben auf der Lupe mit Kreuzschraubenzieher lösen (Luppe nicht entfernen). Lupe einstellen und Schrauben festziehen.
ANM.: Soweit die Einstellung der Lupe nicht genügt, um den Anschlag auf Null zu setzen, siehe Schritt Nr. 8 im Abschnitt Zusammenbau der Tischkreissäge.

Auf dem Längsanschlag befinden sich 2 Lupen, mit denen die Breite des Materials eingestellt werden kann, je nachdem, ob das Aluminiumprofil auf dem Längsanschlag auf Höhe oder Breite eingestellt ist.

Einstellung von Gleitbüchsen:

Möglicherweise müssen Sie die Höhe der Gleitbüchsen auf beiden Seiten oder auf der Rückseite des Profils anpassen. Der Anschlag sollte 1-3 mm vom Tisch entfernt sein, um Kratzer zu vermeiden.

1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Verriegelung des Anschlags lockern.
3. Mit Sechskantschlüssel die Höhe des Vorderprofils einstellen.
4. Mit dem mitgelieferten Schlüssel die Höhe des hinteren Profils einstellen.

Vordere Stellschraube



Verwenden Sie den mitgelieferten Sechskantschüssel, um die vorderen Stellschrauben einzustellen, heben oder senken Sie damit die Nylonschrauben, bis sie mit dem vorderen Profil des Anschlags in Kontakt kommen.

Hintere Stellschraube



Ausrichtung des Längsanschlags mit dem Sägeblatt:

Verwenden Sie die Tischkreissäge nur, wenn der Längsanschlag parallel zum Sägeblatt eingestellt ist. ANM.: Falls Sie die Informationen in diesem Abschnitt nicht verstehen, siehe Abschnitt Einstellungen der Tischkreissäge: sekce úprav pily: Ausrichtung des Längsanschlags mit dem Sägeblatt: Das Sägeblatt muss parallel zu den Nutenführungen am Tisch eingestellt werden, damit der Längsanschlag parallel zum Sägeblatt ausgerichtet werden kann.

1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Längsanschlag auf die Tischkreissäge über die Löcher für Stellschrauben setzen.
3. Mit Sechskantschlüssel beide Seiten einstellen.
4. Die Position des Längsanschlags einstellen und überprüfen.

Achtung: Die Parallelität des Längsanschlags zum Sägeblatt muss nicht unbedingt ab Werk eingestellt werden. Vergewissern Sie sich, dass sie vor dem Arbeiten alle möglichen Maßnahmen durchführen, um die Parallelität des Sägeblatts zum Längsanschlag auszurichten.

Längsanschlag über die Schraubenlöcher setzen



ACHTUNG: VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE MASCHINE NICHT AN DAS STROMNETZ ANGESCHLOSSEN IST. Drehen Sie den Längsanschlag um, um die Schrauben zum Einstellen der Nylonführungen zu sehen.

Mit Sechskantschlüssel einstellen



Schrauben mit Sechskantschlüssel einstellen. Position einstellen und überprüfen.

7.2 Tischeinstellung

Ausrichtung des Tisches mit dem Sägeblatt:

Es ist gut, die Ausrichtung des Tisches und des Längsanschlags zu überprüfen. Sie können diese Überprüfung mit einem Lineal oder einer Messuhr durchführen.

úchylkoměru. Zur Messung können verschiedene Zubehörteile verwendet werden, mehr unter www.igm.cz

Ok



Multifunktionswinkel. Anm.: Diese Methode kann auf der Tischkreissäge Kratzer hinterlassen.

Besser



Messuhr am Gehrungsanschlag.

Ideal



Spezielle Messuhr mit der Möglichkeit der Befestigung in der Nutenführung.

1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Erste Messung vornehmen.



ACHTUNG: VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE MASCHINE NICHT AN DAS STROMNETZ ANGESCHLOSSEN IST. Sämtliches Zubehör und die Einlage vom Tisch entfernen, Sägeblatt auf die höchste Position und senkrecht zum Tisch einstellen. Erste Messung vornehmen, ca. ein Zentimeter von Zähnen des Sägeblatts, wie auf der Abbildung dargestellt.

3. Zweite Messung vornehmen

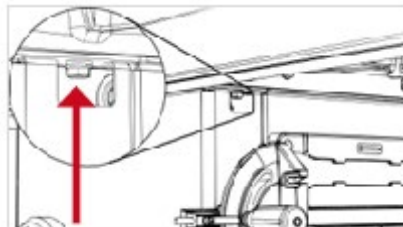


Ansschlag langsam durch die Nutenführung führen. Zweite Messung vornehmen und mit der ersten Messung vergleichen. Tisch nach Bedarf einstellen. Vor dem Einstellen 3 Schrauben lösen, siehe Schritt 4.4.

4. Drei Tischschrauben lösen.

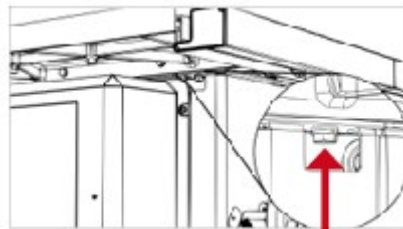
5. Nach Bedarf einstellen.

Lösen der Schraube



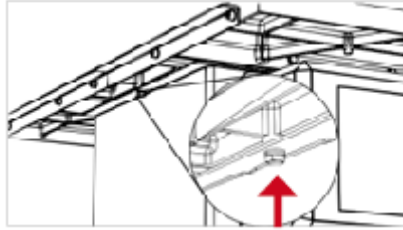
Schraube auf der rechten Seite des Tisches und des Schrankes (über dem Anschlaghalter) lösen. (nad držákem pravítka).

Lösen der Schraube



Schraube auf der linken Seite des Tisches und des Schrankes lösen (über der Motorabdeckung). (nad krytem motoru).

Lösen der Schraube



Schraube auf der Rückseite des Tisches und des Schranks lösen.

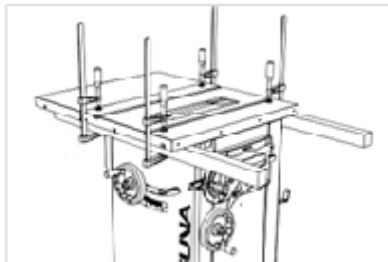
Einstellung und Einbau seitlicher Tischerweiterungen (können schon ab Werk eingebaut werden):

Beim Einbauen der seitlichen Tischerweiterung wird empfohlen, das empfohlene Verfahren einzuhalten. Wenn Sie diese Schritte einhalten, erreichen Sie einen reibungslosen Übergang zwischen der Erweiterung und dem Tisch mit zwei festen Stützen und vier Zwingen.

1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Tischerweiterung an den Tisch mit Zwingen befestigen.
3. Tischerweiterung unterstützen.
4. Tischerweiterung mit mitgelieferten Schrauben einstellen und anschrauben.

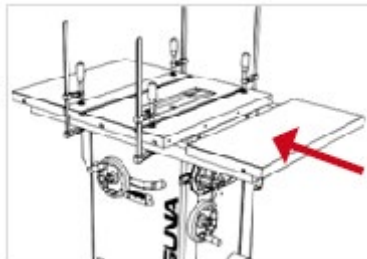
Hinweis: Die Zwingen können auf der Tischoberfläche Kratzer hinterlassen! Zwischen den Tisch und die Zwingen ein Stück Stoff oder Weichholz einlegen.

2. Erste Messung vornehmen



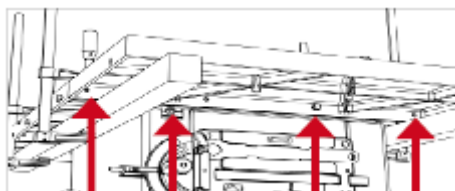
ACHTUNG: VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE MASCHINE NICHT AN DAS STROMNETZ ANGESCHLOSSEN IST
Die beiden Holzstützen unter die Tischplatte wie auf der Abbildung dargestellt befestigen. Feste flache Bretter verwenden.

3. Zweite Messung vornehmen



Tischerweiterung auf die Stützen setzen.

4. Anschrauben oder einstellen.



Sie werden vier m10 Schrauben und Unterlegscheiben für jedes Flügel brauchen. Vergewissern Sie sich vor dem Festziehen der Schrauben, dass sich der Übergang zwischen dem Tisch und der Tischerweiterung in einer Ebene befindet.

7.3 Einstellung der Wellenneigung

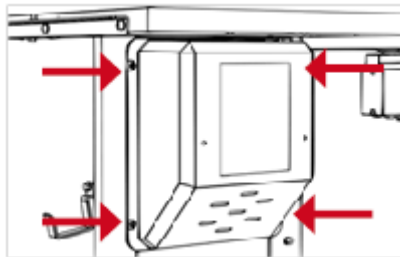
Einstellung der Grenzen für Wellenneigung

Die Grenzen der Wellenneigung können mit Winkelmesser überprüft werden. Falls sich die Wellenneigung zwischen 0 und 45 Grad nicht befindet, nach folgenden Schritten einstellen.
podle následujících kroků.

1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Motorabdeckung entfernen.
3. Abdeckung mit Zubehörhaltern entfernen.
4. Schrauben zur Einstellung der Neigung aussuchen.
5. Nach Bedarf einstellen.
6. Die Skala und Anzeige nach Bedarf einstellen.

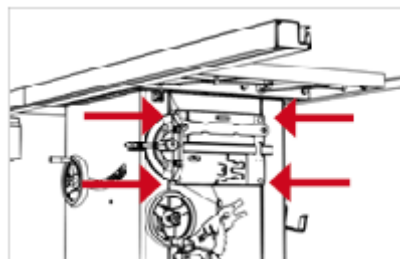
Warnung: Die Werkseinstellung der Tischkreissäge grenzt eine Neigung von 0 bis 45 Grad nach links ab. Eine Änderung dieses Bereichs kann zum Kontakt des Sägeblatts mit der Tischeinlage führen. Der Bereich sollte somit nur von 0 bis 45 Grad eingestellt werden.

2. Motorabdeckung entfernen



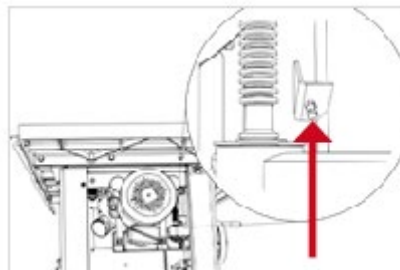
ACHTUNG: VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE MASCHINE NICHT AN DAS STROMNETZ ANGESCHLOSSEN IST. Um einen einfachen Zugang zur Einstellschraube der Sägeblattneigung zu erhalten, Motorabdeckung mit Kreuzschraubenzieher entfernen. In der Motorabdeckung gibt es insgesamt 4 Schrauben.

3. Motorabdeckung samt Haltern entfernen



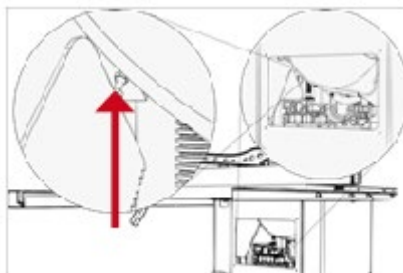
Um einen einfachen Zugang zur Schraube auf der rechten Seite zu erhalten, Motorabdeckung samt Zubehörhaltern mit Kreuzschraubenzieher entfernen. Es gibt insgesamt 4 Schrauben der Abdeckung mit Zubehörhaltern.

4. Schraube zur Neigung aussuchen



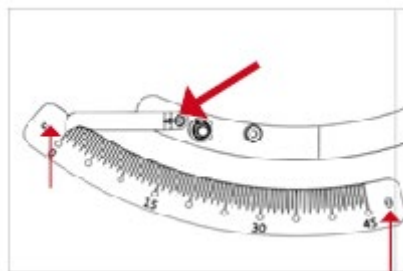
Schraube zur Einstellung der Neigung aussuchen. Schraube leicht einschrauben.

5. Nach Bedarf einstellen



Schraube zur Einstellung der Neigung aussuchen. Schraube leicht einschrauben.

6. Die Skala (nach Bedarf) einstellen.



Die Skala und die Neigungsanzeige am Maschinenschrank einstellen.

Spannung des Antriebsriemens:

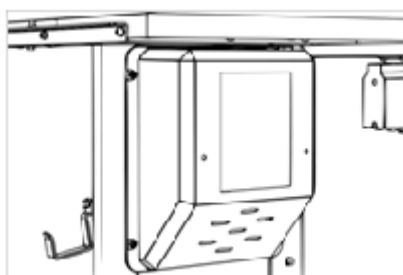
Es ist ratsam, die Spannung des Antriebsriemens und die Gesamtleistung der Tischkreissäge häufig zu überprüfen. Wenn das Sägeblatt rutscht oder nicht ausreichend angetrieben zu sein scheint, ist der Antriebsriemen möglicherweise nicht genug gespannt.

Für Anweisungen zur Spannung des Antriebsriemens siehe unten.

1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Motorabdeckung entfernen.
3. Schraube zur Einstellung des Antriebsriemens aussuchen.
4. Mittels Motorgewicht spannen oder lockern.

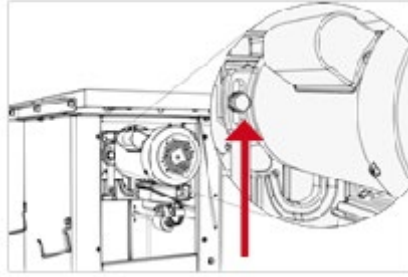
Warnung: ANTRIEBSRIEMEN NICHT ÜBERSPANNEN! Der Antriebsriemen wird durch Motorgewicht schon genügend gespannt. Die Spannung so einstellen, dass der Antriebsriemen nicht rutscht.

Motorabdeckung entfernen



ACHTUNG: VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE MASCHINE NICHT AN DAS STROMNETZ ANGESCHLOSSEN IST. Um einen einfachen Zugang zum Motor zu erhalten, Motorabdeckung mit Kreuzschraubenzieher entfernen. In der Motorabdeckung gibt es insgesamt 4 Schrauben.

Position der Schraube zum Einstellen des Antriebsriemens



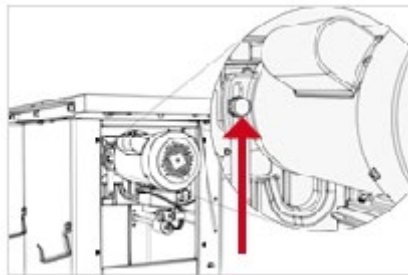
Um den Antriebsriemen einzustellen, stellen Sie das Sägeblatt zuerst in eine Position senkrecht zum Tisch und erhöhen oder senken Sie dann die Position des Sägeblatts auf etwa 5 cm über dem Tisch. Schraube zum Einstellen des Antriebsriemens lösen. Nach dem Lockern die Position des Motors erhöhen oder senken, um die Spannung des Antriebsriemens einzustellen.

Austausch des Antriebsriemens:

1. Tischkreissäge von Stromversorgung trennen!
2. Alle Tischeinlagen, Sägeblätter und anderes Zubehör entfernen.
3. Motorabdeckung entfernen.
4. Staubabdeckung entfernen.
5. Die Schraube zum Einstellen des Antriebsriemens lösen und den Antriebsriemen durch Anheben des Motors lockern.
6. Antriebsriemen entfernen. ANM.: Möglicherweise werden Sie auch die Position der Welle senken müssen, um an den Antriebsriemen zu gelangen.
7. Antriebsriemen austauschen.

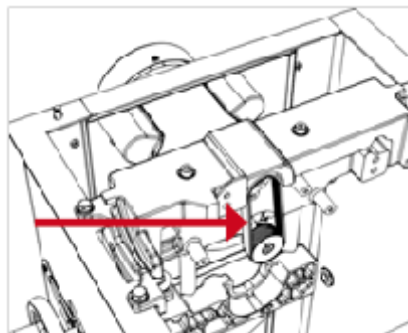
Warnung: ANTRIEBSRIEMEN NICHT ÜBERSPANNEN! Der Antriebsriemen wird durch Motorgewicht schon genügend gespannt. Genügend spannen, um Rutschen zu vermeiden.

Schraube zum Einstellen des Antriebsriemens



ACHTUNG: VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE MASCHINE NICHT AN DAS STROMNETZ ANGESCHLOSSEN IST.
ANM.: Die Tischkreissäge wird ohne Tisch abgebildet. DEN TISCH DER TISCHKREISSÄGE NICHT ENTFERNEN. Der Antriebsriemen kann einfach eingestellt oder ausgetauscht werden, ohne dass es erforderlich wird, den Tisch zu entfernen.

Zugang zum Antriebsriemen



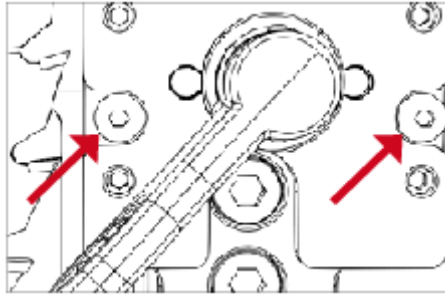
7.4 Einstellung der Sicherheitseinrichtungen

Einstellungen des Befestigungsmechanismus des Spaltkeils und der Absaugung (Sicherheitsmaßnahmen)

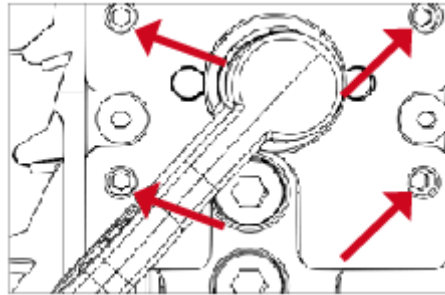
Um funktionsfähig zu sein, müssen der Spaltkeil und die Sägeblattabdeckung mit dem Sägeblatt genau ausgerichtet werden.

Nur auf dem Spaltkeil abgebildete Sägeblatttypen sollten mit dem Spaltkeil verwendet werden.

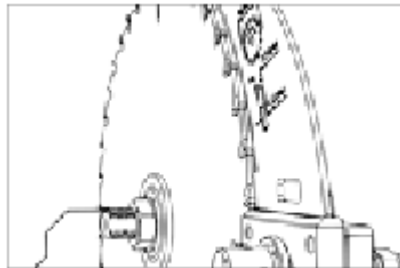
vyobrazenými na klínu.: Anm.: Wenn der Keilsperrhebel nicht verriegelt werden kann oder wenn er sich zu steif bewegt, stellen Sie die Schraube auf der Rückseite der Verriegelung ein. Dabei muss die Motorabdeckung entfernt werden.



Mittlere Schrauben lösen. Diese zwei Schrauben halten den Mechanismus zwischen den Stellschrauben und der Welle.
 dva šrouby drží mechanismus mezi stavěcími šrouby a hřídelí.



Stellschrauben nach Bedarf einstellen und den abgelenkten Spannkeil und Sägeblattabdeckung korrigieren.
 Einstellen und überprüfen.



Během úprav se bude klín

Während des Einstellens wird sich der Spannkeil leicht verschieben. - VOR JEDER ARBEIT MIT DER MASCHINE ALLE TEILE ÜBERPRÜFEN.

Einstellungen des Spaltkeils:

Nach jedem Austausch des Sägeblatts

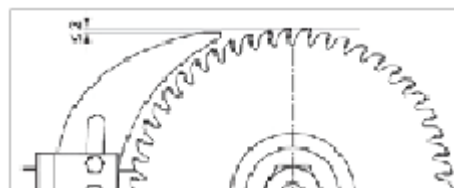
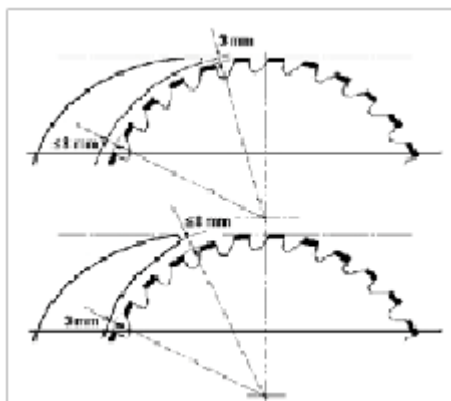
den Spaltkeil auf richtige Position überprüfen!

Der Abstand zwischen dem Spaltkeil und dem Sägeblatt muss zwischen 3 und 8 mm liegen.

Der höchste Punkt des Spaltkeils muss mindestens 2 mm von dem höchst positionierten Zahn des Sägeblatts entfernt sein.

Der Spaltkeil muss mindestens um 0,2 dicker sein als das Hauptsägeblatt.

Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten der Maschine, dass das Sägeblatt gut gesichert ist!



Absaugung:



Im unteren Teil der Tischkreissäge befindet sich ein Absaugstutzen zum Anschluss an eine Absauganlage (nicht im Lieferumfang enthalten).

Die höchste Luftströmungsgeschwindigkeit beträgt 20 m/s. Wenn die Luftströmungsgeschwindigkeit des Absaugsystems nicht unter 20 m/s liegt (gemäß EN 12779: 2004+ A1: 2009), sorgen Sie für eine andere ausreichende Absaugung. Die Maschinenbediener müssen eine Staubschutzmaske tragen.

Den 100mm Schlauch über den Absaugstutzen schieben und mit einer Schlauchschelle befestigen.

2. Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch richtig befestigt ist.

3. Erforderliche Luftmenge: 934 m³/h₄

4. Stellen Sie einen Druckabfall jedes Staubauslasses sicher, dessen Luftdurchsatz beträgt: 1500Pa

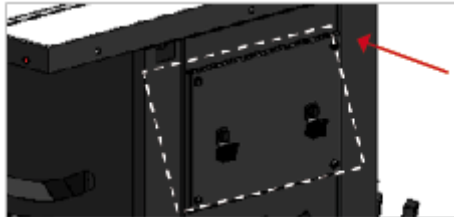
5. Luftströmung der Absauganlage m/s: trockenes Sägemehl: 20 m/s, Wassergehalt gleich 18 % nasses Sägemehl: 28 m/s

Warnung: Schalten Sie die Absaugung immer ein, bevor Sie die Tischkreissäge einschalten, und schalten Sie die Tischkreissäge immer aus, bevor Sie die Absauganlage ausschalten.

Anm.: Der Schlauch am Absaugstutzen muss stets fest befestigt werden, um die richtige Leistung zu gewährleisten.

Warnung: Schalten Sie die Tischkreissäge stets aus, bevor sie jegliche Teile entfernen.

Seitenpanel entfernen, von Staub und Sägemehl reinigen.

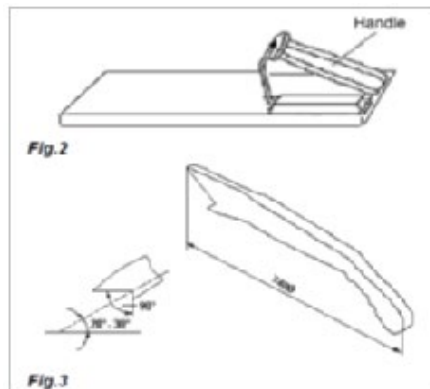


Seitenpanel entfernen, von Staub und Sägemehl reinigen.



7.5 Schiebstock und Schiebblock

Verwenden Sie beim Arbeiten den Schiebblock (Abb. 84 - im Lieferumfang nicht enthalten) und Schiebstock (Abb. 85)



Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen einen verlängerten Arm (Schiebestock für Kleinteile), wenn Sie Material von weniger als 120 mm Breite formatieren.

Der Schieblock ist beim Schneiden von dünnen Teilen oder beim Andrücken des Werkstücks an den Anschlag zu verwenden. Sie können den Schieblock einfach selbst herstellen, siehe Abbildung.

Warnung: Verwenden Sie nur vom Hersteller geliefertes oder gemäß den Anweisungen des Herstellers hergestelltes Schiebezubehör. Diese Schiebestöcke sorgen für ausreichend Abstand zwischen der Hand und dem Sägeblatt.

Warnung: Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder gekürzten Schiebestock. Ein beschädigter Schiebestock kann Ihnen und Ihrer Maschine Schaden zufügen, wenn er verrutscht.

8. Schnitttypen

Warnung: Tragen Sie immer Augenschutz, Atemschutzmaske und Gehörschutz.

Anm.: Schneiden Sie mit der Tischkreissäge nur Holz.

8.1 Längsschnitt



Das Teilen des Holzes in Längsrichtung, um die Breite zu verringern, wird als Längsschnitt bezeichnet. Halten Sie bei Längsschnitten das Werkstück mit beiden Händen fest und drücken Sie sowohl in den Schnitt als auch in den Anschlag, um einen geraden Schnitt zu gewährleisten.

- Führen Sie niemals einen Längsschnitt ohne Verwendung eines Längs- oder Winkelanschlags aus. Ohne diese kann ein Rückstoß auftreten.
- Verwenden Sie stets die Kreissägeblattabdeckung und einen Spaltkeil. Der Spaltkeil verhindert, dass das Sägeblatt vom Werkstück eingeklemmt wird, und schützt so den Bediener vor Rückstoß oder Verzögerung des Motors. Die Sägeblattabdeckung hält Ihre Finger in sicherem Abstand und reduziert gleichzeitig die Menge an Flugstaub.
- Bei einigen Arbeiten müssen möglicherweise der Spaltkeil und die Sägeblattabdeckung entfernt werden. Nach diesen Vorgängen müssen Sie sie jedoch wieder an die Tischkreissäge anbringen.

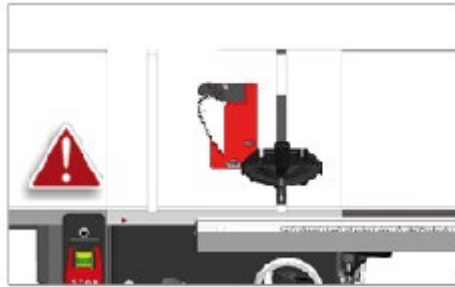
Am Ende des Schnitts bleibt das Holz entweder auf dem Tisch, beugt sich über das Ende des Tisches oder landet auf dem Boden (oder auf dem hinteren Tisch). Lassen Sie den Rest des Holzes auf dem Tisch und entfernen Sie es erst nach dem Ausschalten der Tischkreissäge vom Tisch (wenn es nicht groß genug ist, um sicher genommen zu werden).

Wenn das Werkstück zu dünn ist, ist es sicherer, einen verlängerten Arm zu verwenden, als das Holz von Hand zu verschieben. Sie können Schiebestöcke mit einer behandelten rutschfesten Oberfläche entweder kaufen oder in Ihrer Werkstatt herstellen. Beim Schneiden sehr dünner Werkstücke wird empfohlen, ein kleineres Stück Holz zwischen Werkstück und Anschlag zu verwenden, um das Material besser in den Schnitt zu führen.

ACHTUNG: Lassen Sie die Sägeblattabdeckung am Spaltkeil befestigt und nach unten geklappt. Andernfalls kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

ACHTUNG: Nähern Sie sich niemals einem rotierenden Sägeblatt mit einem Körperteil! Schalten Sie nach jedem Schnitt die Tischkreissäge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt vollständig zum Stillstand gekommen ist, erst dann können Sie die geschnittenen Werkstücke vom Sägetisch nehmen.

8.2 Winkellängsschnitt



Der Winkellängsschnitt wird auf die Gleiche Weise ausgeführt, wie der Längsschnitt, jedoch mit einem geneigten Sägeblatt. Die Sägeblattneigung kann von 0° bis 45° eingestellt werden. Dieser Schnitt wird am häufigsten verwendet, wenn in einem Winkel geschnitten wird oder wenn abgeschrägte Kanten geschnitten werden.

Versichern Sie sich nach dem Einstellen des Winkels, dass das Sägeblatt mit der Abdeckung und dem Spaltkeil in einer Ebene ist.

Kalibrierung der Digitalanzeige

Schritt 1: Sägeblatt senkrecht zum Arbeitstisch einstellen, auf der Skala ist 0°, ZERO drücken, um zurückzusetzen, 0,0 wird angezeigt.

Schritt 2: Graugussrad um 45° drehen, SET-Taste drücken und gedrückt halten.

Schritt 3: SET gedrückt halten und ZERO drücken und für 3 Sekunden gedrückt halten.

Nach dem Loslassen der ZERO-Taste wird 45° angezeigt.

8.3 Längsschneiden schmaler Werkstücke

Versuchen Sie nicht, in Längsrichtung zu schneiden, wenn das Werkstück zu dünn ist. Dieser Schnitttyp zwingt Sie dazu, Ihre Hände zu nahe an das Sägeblatt zu bringen, was ein ernstes Verletzungsrisiko bedeuten kann. Beim Teilen schmaler Werkstücke empfehlen wir die Verwendung eines verlängerten Arms oder Schiebeblocs für sicheres Arbeiten.

8.4 Querschnitt

Der Schnitt quer zur Faser zur Verkürzung der Länge des Werkstücks wird als Querschnitt bezeichnet.

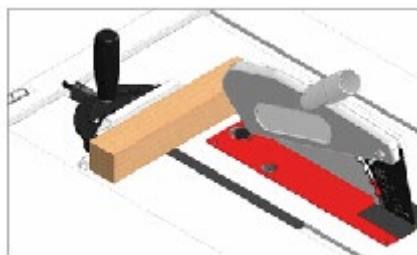
Bei kleineren oder quadratischen Werkstücken haben Sie die Möglichkeit, quer oder längs zu schneiden. Verwenden Sie für Querschnitte immer einen Gehrungsanschlag. Schneiden Sie niemals Material ohne Anschlag. Der Gehrungsanschlag kann in beiden Nutenführungen verwendet werden, die meisten Handwerker verwenden jedoch die linke Nutenführung. Beim Winkelschneiden (mit geneigtem Sägeblatt) verwenden Sie die Nutenführung, bei der Sie mit Sägeblattabdeckung nicht in Berührung kommen.

Bei Querschnitten lehnen Sie das Werkstück an den Gehrungsanschlag und bei ausgeschaltetem Motor bringen Sie den Gehrungsanschlag mit dem Werkstück näher an das Sägeblatt, um die Ausrichtung des markierten Querschnitts mit dem Sägeblatt zu überprüfen (siehe Abbildung).

Den Gehrungsanschlag mit dem Werkstück vom Sägeblatt wegschieben. Sägeblattabdeckung senken, Tischkreissäge einschalten und Querschnitt ausführen. Nach dem Schneiden ein oder beide Teile vom Tisch entfernen.

Einstellung des Gehrungsanschlags

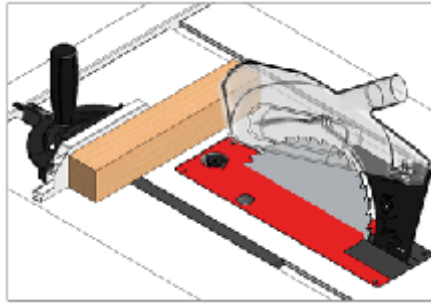
Steifigkeit in der Nutenführung - für eine höhere Steifigkeit des Gehrungsanschlags in der Nutenführung des Tisches befinden sich 2 Einstellschrauben im Längsprofil des Gehrungsanschlags. Für mehr Steifigkeit in der Tischnutenführung ziehen Sie die Schrauben einfach stärker an (je stärker Sie die Schraube in das Profil schrauben, desto mehr Steifigkeit). Lösen Sie einfach die Schrauben, um die Steifigkeit zu verringern.



Warnung: Bei Querschnitten von abgerundeten Werkstücken ist es wichtig, ihre Drehung durch eine geeignete Vorrichtung oder Halterung zu verhindern.

8.5 Winkelquerschnitt

Es handelt sich um das gleiche Verfahren wie beim Querschnitt, jedoch mit geneigtem Sägeblatt. Versichern Sie sich nach dem Einstellen des Winkels, dass das Sägeblatt mit der Abdeckung und dem Spaltkeil in einer Ebene ist.

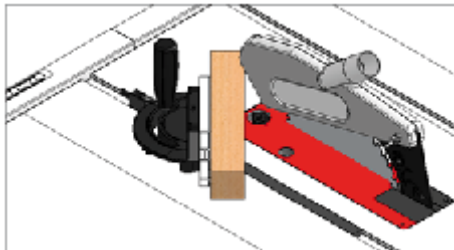


8.6 Gehrungsschnitt

Es handelt sich um das gleiche Verfahren wie beim Querschnitt, jedoch mit einem schräg eingestellten Gehrungsanschlag. Halten Sie das Werkstück fest und führen Sie es langsam in den Schnitt ein.

Einstellung des Gehrungsanschlags

Einstellung des Schnittwinkels am Anschlag - der Gehrungsanschlag kann auf $+60^\circ$ bis -60° eingestellt werden. Wenn Sie den Griff des Gehrungsanschlags lösen, können Sie den gewünschten Schnittwinkel durch Anheben und Drehen des Bedienknopfes an der Vorderseite des Gehrungsanschlags einstellen. Im Profil sind Einrastungen für die meistgebrauchten Winkel vorgesehen.



9. Instandhaltung

Um die Laguna Maschine solange wie möglich funktionsfähig zu erhalten, sollten Sie die empfohlenen Wartungsarbeiten und die folgenden Anweisungen befolgen.

Überprüfen Sie jeden Tag Folgendes:

- Lockere Schrauben
- Beschädigtes Sägeblatt
- Beschädigter Spaltkeil oder Sägeblattabdeckung
- Verschlissene oder beschädigte Drahten
- Andere Beschädigungen

Überprüfen Sie jede Woche:

- Sauberkeit der Oberfläche des Tisches und der T-Nutenführungen
- Sauberkeit der Graugussteile
- Sauberkeit des Längsanschlages

Monatliche Wartung:

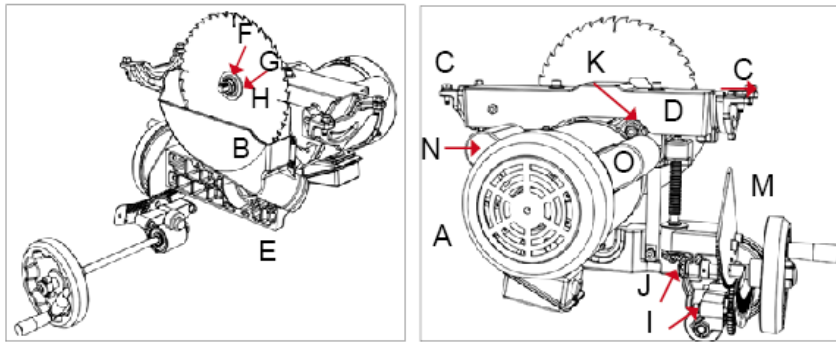
- Holzreste im Innern der Tischkreissäge und im Motor reinigen und absaugen.
- Antriebsriemen auf Beschädigung oder Verschleiß überprüfen, Spannung kontrollieren.

Alle 6-12 Monate:

- Bewegliche Teile der Aufhängung schmieren.
- Schneckengetriebe schmieren.
- Führungsschraube schmieren.
- Zahnräder und Getriebe schmieren.

9.1 Verzeichnis der Bestandteile

- A. Motor
- B. Absaughaube
- C. Befestigung der Aufhängung
- D. Obere Aufhängung
- E. Untere Aufhängung
- F. Wellenmutter
- G. Flansche
- H. Kreissägeblatt
- Schwenkgetriebe
- J. Getriebe der Höheneinstellung
- K. Antriebsriemen
- L. Schneckengetriebe
- M. Schwenkplatte
- N. Anlaufkondensator
- O. Kondensator



10. Störungsbehebung

<p>Maschine läuft nicht an und der Leistungsschutzschalter löst aus Mögliche Ursache</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Defekter Anlaufkondensator. 2. Motor ist unrichtig eingekuppelt. 3. Defekte Verkabelung. 4. Schalterfehler (Start/Stopp). 5. Motorfehler. 6. Defekter Betriebskondensator. 7. Unterbrochener oder defekter Leistungsschutzschalter. 8. Defekte oder ausgeschaltete Stromversorgung. 9. Steckdose/Stecker ist defekt oder falsch angeschlossen. 	<p>Mögliche Lösung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen / beim Mangel austauschen. 2. Motorverkabelung korrigieren. 3. Überprüfen/ defekte, lockere/verrottete Drähte reparieren. 4. Schalter austauschen. 5. Überprüfen/reparieren/austauschen. 6. Überprüfen / beim Mangel austauschen. 7. Leistungsschutzschalter auf richtige Größe überprüfen, schwachen Leistungsschutzschalter anpassen/austauschen. 8. Überprüfen, dass die Stromversorgung eingeschaltet ist / richtige Spannung hat. 9. Drähte und Anschlüsse prüfen; einstellen.
<p>Maschine ist zu laut und vibriert übermäßig. Mögliche Ursache</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lockerer Motor oder ein Bauteil. 2. Sägeblattfehler. 3. Motoraufhängung ist locker/defekt. 4. Unkorrekt zusammengesetzte Maschine. 5. Lockere Riemenscheibe. 6. Lockerer oder verschlissener Antriebsriemen. 7. Lockere oder defekte Riemenscheibe. 8. Defekte Wellenlager. 9. Defekte Motorlager. 	<p>Mögliche Lösung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen/beschädigte Muttern/Schrauben austauschen und mit Schraubensicherungslack wieder anschrauben. 2. Gewelltes/beschädigtes Sägeblatt austauschen; stumpfes Sägeblatt schleifen. 3. Festziehen/austauschen. 4. Montageschrauben festziehen; Maschine verschieben/ausrichten. 5. Riemenscheibe erneut festziehen/austauschen. 6. Spannung anpassen/Antriebsriemen austauschen. 7. Welle, Riemenscheibe, Stellschrauben und Schlüssel ausrichten/austauschen. 8. Lagerkörper austauschen; Welle austauschen. 9. Durch Drehung der Welle überprüfen; bei klemmender/lockerer Welle sind Lagern auszutauschen.
<p>Maschine schaltet beim Betrieb aus oder scheint, ungenügende Leistung zu haben. Mögliche Ursache</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zu hohe Vorschubgeschwindigkeit. 2. Ungeeignetes Material. 3. Antriebsriemen rutscht an der Welle. 4. Defekte Motorlager. 5. Defekter Motorschutz. 6. Überhitzter Motor. 7. Krummes Werkstück; nicht ausgerichtetes Anschlag. 8. Unzureichende Maschinenleistung für die Aufgabe; ungeeignetes Sägeblatt. 9. Kondensatorstörung. 	<p>Mögliche Lösung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorschubgeschwindigkeit senken. 2. Nur Holz schneiden (max. Feuchtigkeit 20 %) 3. Lockeren Antriebsriemen oder Welle austauschen. 4. Überprüfen/reparieren/austauschen. 5. Kontakte/richtige Verdrahtung überprüfen. 6. Motor reinigen, abkühlen lassen und Arbeitsbelastung senken. 7. Motor Werkstück ausrichten oder austauschen; Anschlag ausrichten.

- 10. Antriebsriemen rutscht aus der Riemenscheibe.
- 11. Unkorrekt eingekuppelter Motor.
- 12. Defekte Steckdose/Stecker.
- 13. Motorstörung.

- 8. Richtiges Sägeblatt verwenden; Vorschubgeschwindigkeit und Schnitthöhe senken.
- 9. Überprüfen / beim Mangel austauschen.
- 10. Spannung anpassen/Antriebsriemen austauschen.
- 11. Überprüfen/reparieren/austauschen.
- 12. Motor richtig eingekuppeln.
- 13. Überprüfen/reparieren/austauschen.

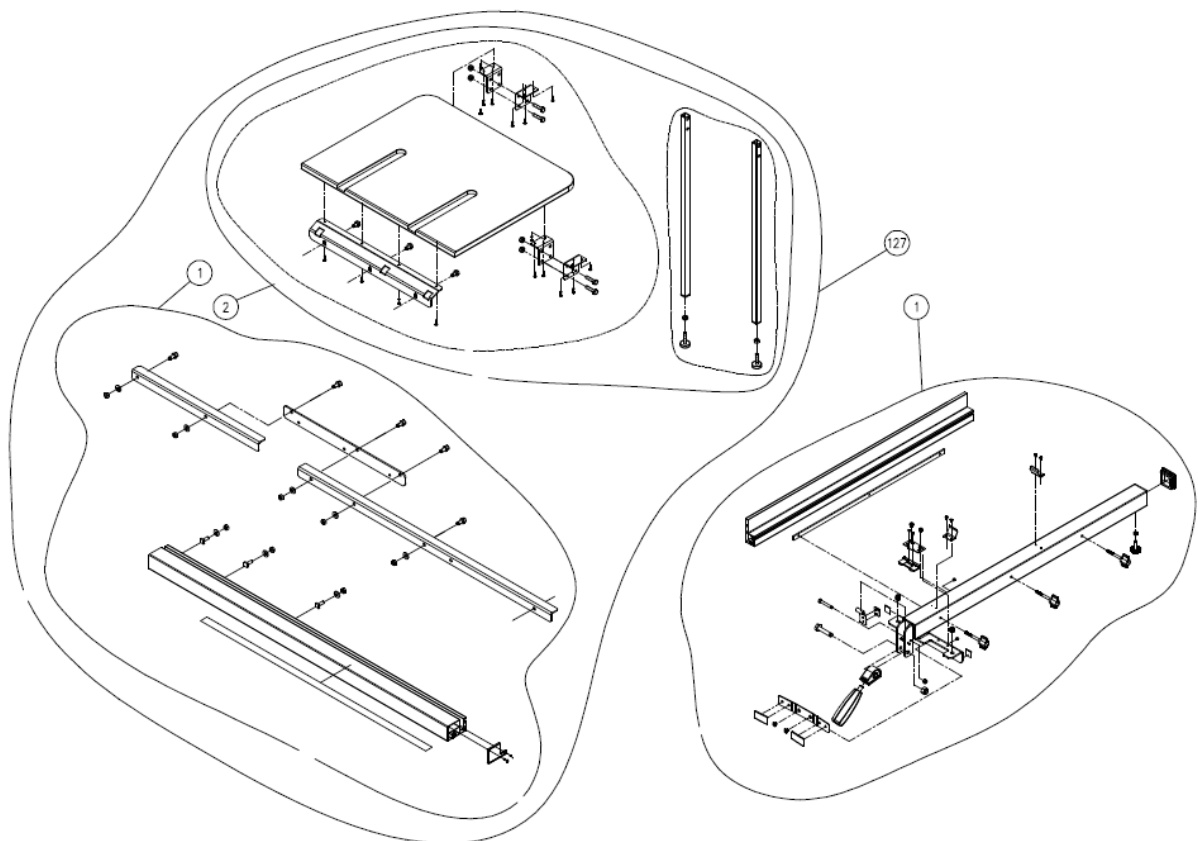
ACHTUNG:

- 1. Die Anschlüsse dürfen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft ausgeführt werden. Vergewissern Sie sich stets, dass die Maschine ordnungsmäßig geerdet ist.
- 2. Alle Anschlüsse in der Tischkreissäge sollten nach Abschluss der elektrischen Installation vor direktem Kontakt und mindestens mit IP2X Schutzklasse geschützt werden.
- 3. Alle freiliegenden leitenden Teile sollten an einen Schutzanschlusskreis angeschlossen werden.
- 4. Schrank der Maschine verschließen und verriegeln.

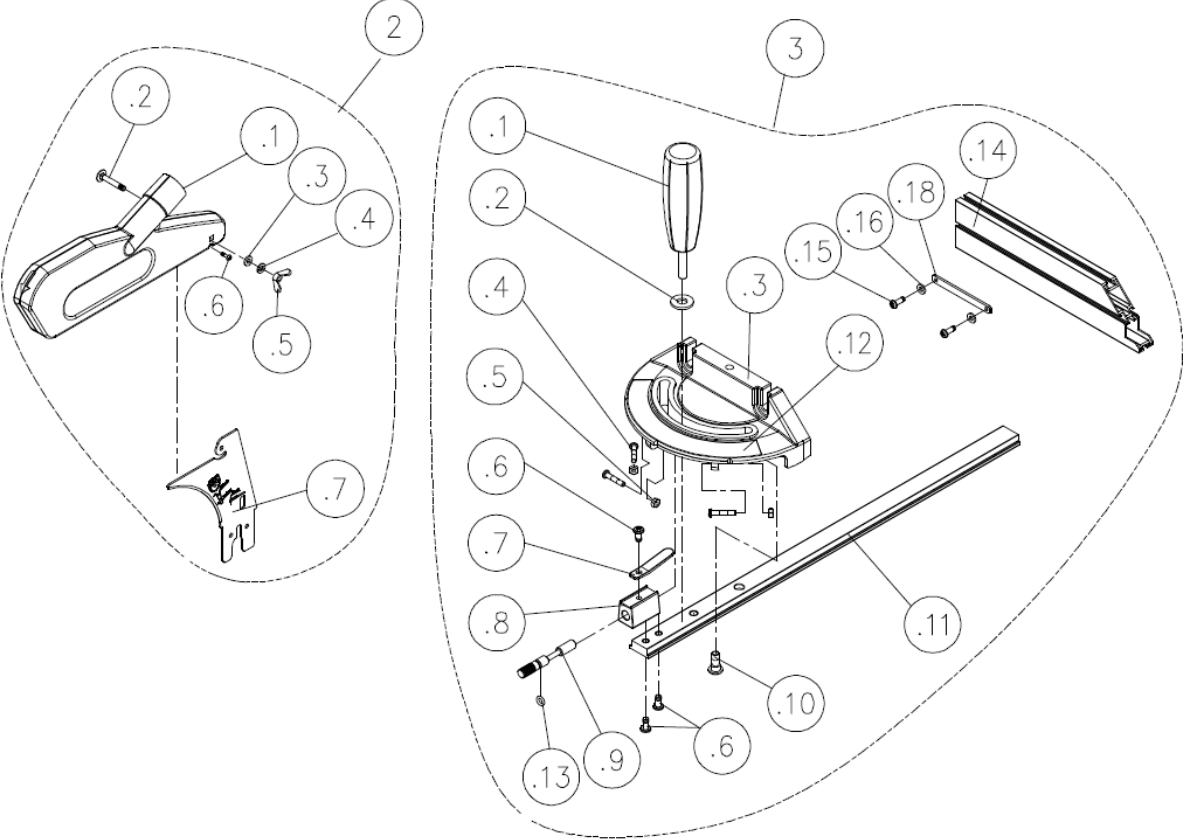
ACHTUNG:

- 1. Um die Maschine herum sollte ausreichend Platz für einen einfachen Zugang vorhanden sein.
- 2. Die Maschine sollte in einer Werkstatt mit guter Beleuchtung und Belüftung aufgestellt und verwendet werden.
- 3. Der Endbenutzer sollte vor Ort ein Überspannungsschutzgerät bereitstellen.

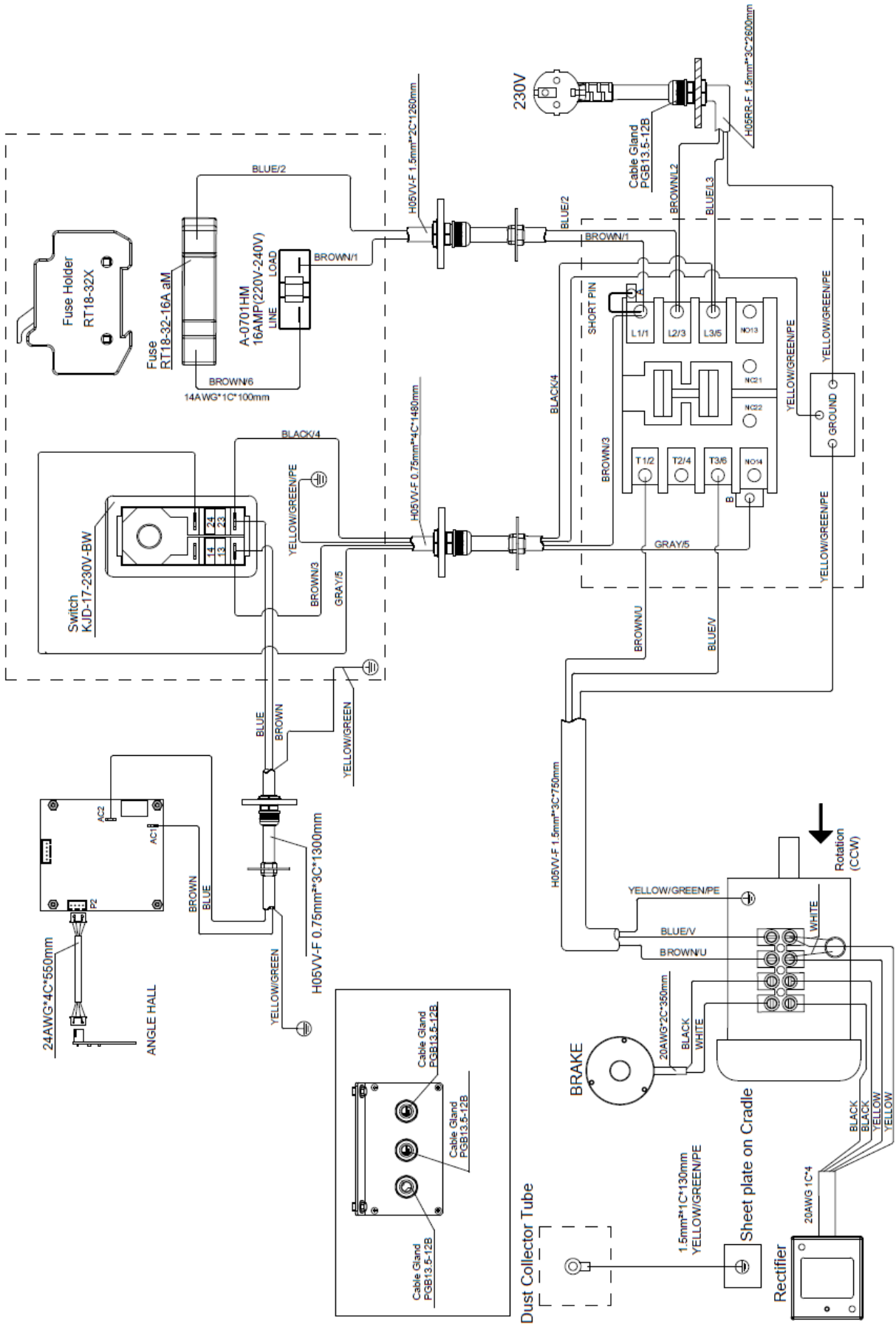
Verzeichnis der Komponenten



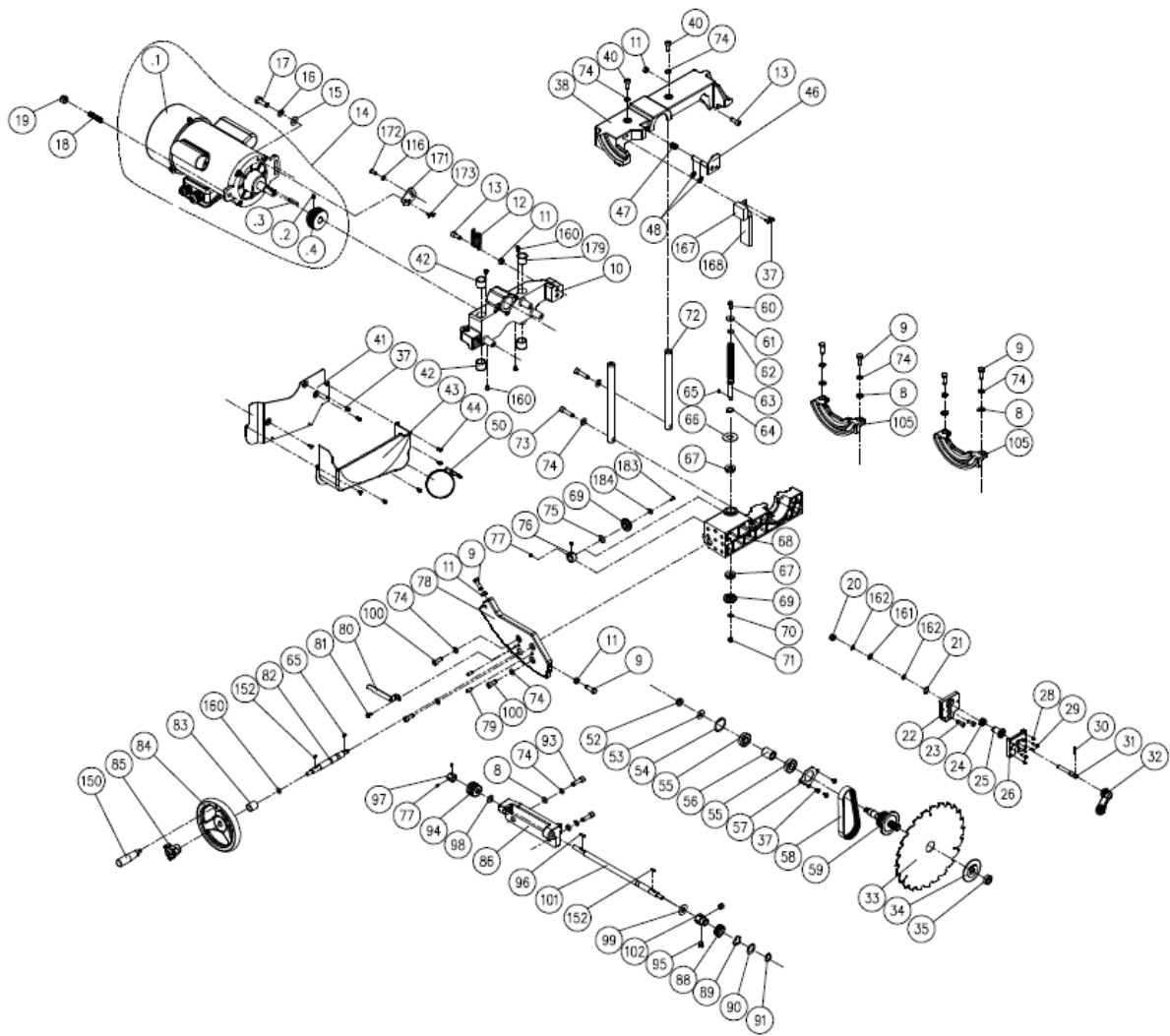
Gehrungsanschlag / Sägeblattabdeckung



Schaltplan Fusion3Dro F3 230V



Motor und Aufhängung



Schrank

